



BBAG

www.bbag-sales.de

TURF-TIMES

Der deutsche Newsletter für Vollblutzucht & Rennsport mit dem Galopp-Portal unter www.turf-times.de

AUF GALOPP

Es dürfte als gesichert gelten, dass die Majorität der Kontinentaleuropäer den britischen Premier Boris Johnson als besseren Politclown ansieht. Was er seinen Landsleuten mit dem Brexit angetan hat, wird wohl in letzter Konsequenz erst in einigen Jahren ans Licht kommen – positiv ist es gewiss nicht. Aber es muss ihm zugestanden werden, dass er die Sache mit den Impfungen gegen das Corona-Virus wesentlich flotter vorantreibt als es etwa hierzulande geschieht. Hätte man ihm gar nicht zugetraut. Und er hat jetzt auch einen Plan bezüglich der Lockerungen, was das öffentliche Leben betrifft. Danach würden die Buchmacher ihre Pforten am 12. April wieder öffnen können – zwei Tage nach der geplanten Austragung des Grand Nationals. Was gleich einen jeden in der Industrie auf den Plan gebracht hat, mit dem Vorschlag, das umsatzträchtigste Rennen des Jahres um eine Woche nach hinten zu verschieben. Besucher sollen dann ab dem 17. Mai wieder peu a peu zugelassen werden, was wichtigen Meetings wie Epsom oder Royal Ascot zumindest eine gewisse Präsenz mit jeweils höchstens 4.000 Zuschauern beschern könnte.

Immerhin. Über eine solche Zahl wären Veranstalter von Galopprennen hierzulande schon sehr froh. Doch nach dem Stand der Dinge wird der deutsche Rennsport wohl vor einem Jahr stehen, das dem letzten gleichen wird. Mit drei-, vielleicht fünfhundert Zuschauern, tausend möglicherweise. Wirtschaftlich eigentlich völlig unzureichend.

Kaum anzunehmen, dass etwa im Sommer in Ifzheim eine hohe vierstellige Zahl von Besuchern die „Große Woche“ frequentieren kann. Umso höher ist der Respekt vor der Gruppe, die sich unter dem Namen Baden Galopp gerade anschickt, dort ein neues Kapitel aufzuschlagen. Das muss man sich alles nicht ans Bein binden, schon gar nicht in der heutigen Zeit.

DD

Brümmerhofer Zucht in Meydan erfolgreich



Star Safari gewinnt unter William Buick die Dubai Millennium Stakes. Foto: DRC/Erika Rasmussen

Der vom Gestüt Brümmerhof gezogene **Star Safari** (Sea The Stars) holte sich am Donnerstag in Meydan die mit rund 66.000 Euro für den Sieger dotierten Dubai Millennium Stakes (Gr. III). In den Farben von Godolphin setzte sich der von Charlie Appleby trainierte Fünfjährige bei seinem erst siebten Start gegen Bedouin's Story (Farhh) und Halimi (Teofilo) durch. Star Safari war als Jährling bei der BBAG für 200.000 Euro verkauft worden (siehe Seite 12).

Inhaltsverzeichnis

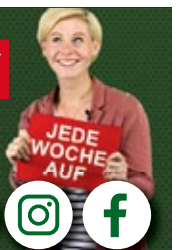
Turf International	ab S. 6
The English Page	ab S. 15
Deckpläne	
Gestüt Etzean	ab S. 24
Gestüt Jettenhausen	ab S. 29

**WETT
STAR**

Teilnahme ab 18 Jahren.
Glücksspiel kann süchtig
machen. Mehr Infos unter
www.bzga.de

SCHICKT UNS EURE „BILDER DER WOCHE“

socialmedia@wettstar.de - Betreff #Galopp



18 Argumente für uns

Die BBAG Auktionsrennen 2021



2-jährige Pferde

Köln (1300 m)	31. Jul.	52.000 €
Baden-Baden (1200 m)	29. Aug.	102.500 €
Düsseldorf (1400 m)	12. Sep.	52.000 €
Dortmund (1400 m)	19. Sep.	52.000 €
Dortmund (1600 m)	9. Okt.	52.000 €
Baden-Baden (1400 m)	16. Okt.	200.000 €
München (1600 m)	7. Nov.	52.000 €

3-jährige Pferde

Dresden (1200 m)	29. Mai.	52.000 €
Hamburg (1600 m)	4. Jul.	52.000 €
Hamburg (2200 m)	4. Jul.	52.000 €
Bad Harzburg (1850 m)	24. Jul.	37.000 €
Düsseldorf (1600 m)	1. Aug.	52.000 €
Hannover (1750 m)	22. Aug.	52.000 €
Baden-Baden (2400 m)	28. Aug.	52.000 €
Hoppegarten (1400 m)	3. Okt.	52.000 €
Hannover (2000 m)	10. Okt.	52.000 €
Halle (2200 m)	30. Okt.	37.000 €
Mülheim (2000 m)	5. Dez.	52.000 €

Gesamtpreisgeld:
über 1,1 Mio. €

Unsere Auktionen 2021

Frühjahrs-Auktion 4. Juni

Jährlings-Auktion 3. September

Sales & Racing Festival 15. und 16. Oktober



www.bbag-sales.de



Bewegung in Iffezheim

An diesem Montag stellt die Initiative „Baden Galopp“ unter Federführung von Peter Gaul und Stephan Buchner im Gemeinderat in Iffezheim in einer nichtöffentlichen Sitzung ihr Konzept einer möglichen Betreibergesellschaft für die dortige Rennbahn vor. Mit einer Entscheidung ist nicht zu rechnen, erst in einer weiteren Gemeinderatsitzung Mitte oder Ende des Monats. Sollte es zu einer Einigung kommen, könnte ein endgültiger Vertrag Anfang April unterzeichnet werden. Die derzeitigen Überlegungen für die „Große Woche“ sehen Renntermine am Sonntag, 29. August, dann am Mittwoch, Samstag und Sonntag vor. Die BBAG-Jährlingsauktion ist auf Freitag, 3. September terminiert.

Devastars Erster



Der Erstling von Devastar. Foto: privat

Am Montag ist im Haras du Mazet in Frankreich der Erstling des mehrfachen Gr.-Siegers **Devastar** (Areion) aus der Zucht des Gestüts Park Wiedingen zur Welt gekommen. Der junge Hengst stammt aus der zweifachen Siegerin October Moon (Octagonal), die mit First Moon (Nombre Premier)

bereits Sieger von elf Rennen auf der Bahn hatte. Devastar steht in Mazet in der zweiten Saison zu einer Decktaxe von 1.600 Euro.

Starkes Buch

Sea The Moon (Sea The Stars) wird in diesem Frühjahr wieder der Hengst im Ausland sein, der am stärksten von Stuten aus deutschen Gestüten aufgesucht wird. Dazu zählen mit Monami (Sholokhov) und Diamantgöttin (Fantastic Light) die Mütter der beiden letztjährigen Diana-Siegerinnen, hinzu kommt Laccata (Lomitas), Mutter des Derbysiegers Laccario. Rund 80 der 150 zu dem Derbysieger im Lanwades Stud in Newmarket angemeldeten Stuten sind „Black Type“-Stuten. Zu den Züchtern, die Sprünge gebucht haben, zählen auch Godolphin, die Aga Khan Studs und H. M. The Queen.

PODCAST FOLGE 64

Ab 18:30 Uhr online - Folge 64:
Zu Gast bei Andreas Suborics.

Es könnte länger werden!
Nicht, weil unser Podcast-Team nicht flott wäre, aber Andreas Suborics Siege und Meilensteine sprengen den Rahmen eines Podcasts bei Weitem. Außerdem: Die Tipps für die Rennen am Sonntag in Dortmund.



RACEBETS PODCAST

18+. Glücksspiel kann süchtig machen. Unsere AGB gelten. Weitere Infos unter RaceBets.de.

AUKTIONSNEWS

Boom bei Jährlingsauktionen in Australien – mit Ministerin



Cameron Thompson mit dem Impending-Salestopper. Foto: Magic Millions

Ein Hengst aus dem ersten Jahrgang von Russian Revolution (Snitzel), zweimaliger Gr. I-Sieger über jeweils 1100 Meter, war zu einem Zuschlag von 325.000 A-Dollar das teuerste Pferd bei der zweitägigen Magic Million Perth Yearling

Sale in Australien. Der lokale Trainer Simon Miller ersteigerte den Sohn der vierfachen Siegerin Magical Belle (Blackfriars), die bereits mehrere Black Type-Pferde auf der Bahn hatte.

Wie schon bei den letzten Jährlingsauktionen in Australien konnte sich das Ergebnis sehen lassen. Die Verkaufsrate ging von 84% auf 90% nach oben. 250 Jährlinge wurden für 13,83 Millionen A-Dollar verkauft, der Schnitt pro Zuschlag lag bei 55.338 A-Dollar, letztes Jahr waren es 51.146 A-Dollar gewesen. Die Auktion war um drei Tage nach hinten verschoben worden, weil in der Zwei-Millionen-Stadt Perth ein einziger Corona-Fall entdeckt wurde.

+++

Ähnlich sah es einige Tage später weiter südlich aus: Die Magic Millions Tasmanian Yearling Sale nahe Launceston auf der australischen Insel Tasmanien ist ganz sicher nicht die wichtigste

Auktion dieser Art in der Region, aber die eintägige Versteigerung am Montag unterstrich einmal mehr die derzeit sehr gute Marktlage im Lande. Der Gesamtumsatz von 3.372.000 A-Dollar war der höchste aller Zeiten, der Schnitt pro Zuschlag stieg gegenüber dem Vorjahr um 17% auf 35.872 A-Dollar an. 94 der angebotenen 114 Lots wurden zugeschlagen.

Den Höchstpreis von 150.000 A-Dollar erzielte ein Sohn des Darley-Hengstes Impending (Lonhoro), ein zweifacher Gr. I-Sieger über 1400 Meter, er hatte seinen ersten Jahrgang auf der Bahn. Der örtliche Trainer Cameron Thompson erwarb den Sohn einer Snitzel-Tochter. In den Ring kamen fünf Nachkommen des in Tasmanien stehenden Schlenderhaners **Mawingo** (Tertullian), sie erzielten Preise bis zu 34.000 NZ-Dollar.

Vor Ort war auch Jane Howlett, „Minister for Sport and Recreation“ und, „Minister for Racing“ in diesem Bundesstaat. Sie sprach von einem „herausragenden Ergebnis für die tasmanische Rennsportindustrie.“

1 A-Dollar = €0,65

Weitere Online-Auktionen

Tattersalls wird am 23. März die erste von in diesem Jahr geplanten drei Online-Auktionen durchführen. Bereits fest im Angebot ist die Auflösung des Bestandes des Britta House Studs des verstorbenen Peter Magnier. Angeführt wird das Angebot von der acht Jahre alten Listensiegerin We Are Ninety (Thewayouare), die gerade ein Stutfohlen von Calyx gebracht hat, noch von Sottsass gedeckt werden soll. Zudem gelangen u.a. zwei junge Töchter von Galileo zum Verkauf. Weitere Online-Versteigerungen plant das britische Auktionshaus im Mai und im Juni. Präsenzauktionen sollen in Newmarket schon ab Ende März – eine zweitägige Mixed Sale – durchgeführt werden, doch ist das nach derzeitigem Stand noch nicht sicher.

Shamardal - Amandalini (Bertolini)

AMARON

CHAMPION-MEILER

- **51** % Sieger zu Starter* & internationaler **Black Type**-Vererber mit Top-2jährligen 2020
- AMARONs **kopfstärke** Jahrgänge von **qualitativ besseren Stuten**

kommen noch: **65** Bedeckungen 2019 & **55** Bedeckungen 2020



Decktaxe: 4.500 Euro (1.10.) bei nicht lebendem Fohlen Freisprung 2022
Anfragen: Ralf Kredel · 0160-821 77 10 · Marc Sonnenburg · 0160-90 23 92 06

Aktueller Top-Verkauf:

RUN WILD

360.000 GBP

Tattersalls Dec. Mare Sale

TIMOTHEUS

2 Siege inklusive Auktionsrennen

2020

**MONSUN-SOHN
AUS DER FAMILIE VON
PEINTRE CELEBRE**

**MIT SEINEM ERSTEN
JAHRGANG U.A. VATER
VON AMAZING GRACE
UND MILKA**

**AUF PLATZ 2 BEI DER
BBAG JÄHRLINGSAUKTION
2020: 100% VERKAUFT
DURCHSCHNITTSPREIS:
€39,571**



(GER 2010) Monsun – Patineuse (Peintre Celebre)

PROTECTIONIST



MILKA (Monos) 2. in Junioren-Preis, L.



SPORTING (Big Shuffle) erster Sieger



AMAZING GRACE (Danehill Dancer) 3. Winterkönigin, Gr.3



Standort: **GESTÜT RÖTTGEN** • protectionist-stallion.de Decktaxe: **€6,500** (Okt. 1st) SLF
Kontakt: **RONALD RAUSCHER BLOODSTOCK** Mobil: +49 (0) 172 / 694 01 58 • ronald.rauscher@yahoo.com



Mishriff gewinnt unter David Egan das Millionen-Spektakel Saudi Cup. www.galoppfoto.de - Peter Heinzmann

IRT
Your horse.
Our passion.

**Turf International
is presented by IRT**

click here to visit www.irt.com

Riad, 20. Februar

The Saudi Cup - Kat. A, 16400000 €, 4 jährige und ältere Pferde, Distanz: 1800m

MISHRIFF (2017), H., v. Make Believe - Contradict v. Raven's Pass, Bes.: Prince A. A. Faisal, Zü.: Nawara Stud, Tr.: John Gosden, Jo.: David Egan

2. Charlatan (Speightstown), 3. Great Scot (Requinto), 4. Knicks Go, 5. Sleepy Eyes Todd, 6. Military Law, 7. Tacitus, 8. Bangkok, 9. Chuwa Wizard, 10. Derevo, 11. Max Player, 12. Glibal Giant, 13. Extra Elusive, 14. Simsir • 1, 6 1/2, 1, 3 3/4, 2 1/4, 1, 3 3/4, 1, 3 1/2, 1 1/4, 1 3/4, 3 3/4, 26 • Zeit: 1:49,59 • Boden: Sand

» **Klick zum Video**

Es war die zweite Auflage des Saudi Cups und allgemein war erneut ein Sieg eines Gastes aus den USA erwartet worden. Mit Charlatan (Speightstown) und dem aktuellen „Pegasus“-Sieger **Knicks Go** (Paynter) waren zwei Hochkaräter angereist, doch am Ende gab es einen europäischen Sieger und einen Triumph von **John Gosden: Mishriff** bescherte dem 21jährigen **David Egan** den bisher größten Sieg seiner Laufbahn. Er ist der Jockey für die Pferde von Prince Faisal, doch bei den wichtigen letztjährigen Siegen des Hengstes 2020 saß er nicht im Sattel, Coro-

na- oder verletzungsbedingt. Mishriff hatte den Prix du Jockey Club (Gr. I) unter **Ioritz Mendizabal** gewonnen, bei dem Sieg im Prix Guillaume d'Ornano (Gr. II) saß **Frankie Dettori** im Sattel. Danach war der jetzt Vierjährige nur noch einmal am Start gewesen, in den Champion Stakes, doch ging er da ziemlich unter.

Dass er den Sand in Riyadh kann, hatte er vor einem Jahr bewiesen, als er im Saudi Derby Zweiter wurde. Möglicherweise geht es jetzt noch einmal in den Mittleren Osten, Dubai ist durchaus ein Thema, vorerst ist er aber in seinen Stall nach Newmarket zurückgekehrt.

Sein Ritt Mishriff ist ein Pferd, das durch und durch die Zucht von **Prince Faisal** verkörpert. Schon die dritte Mutter Rafha (Kris) lief in seinen Farben, auch der Vater **Make Believe** (Makfi), aus dessen erstem Jahrgang er stammt. Er ist einer von vier Gruppe-Siegern von ihm, auf Gr. III-Ebene waren zudem u.a. die „Winterkönigin“ **Ocean Fantasy** und die German 1000-Guineas-Dritte **Rose of Kildare** erfolgreich. Make Believe, Sieger in der Poule d'Essai des Poulains (Gr. I), steht zu einer Decktaxe von 15.000 Euro im Ballylinch Stud in Irland.

Rafha hat 1990 in den Faisal-Farben für **Sir Henry Cecil** unter Willie Carson den Prix de Diane (Gr. I) gewonnen und auch als Zuchtstute eine glänzende Karriere hingelegt. Sie wurde Mutter der exzellenten Deckhengste **Invincible Spirit**

(Green Desert) und **Kodiac** (Danehill), aus der zweiten Generation wurde **Gustav Klimt** (Galileo) als Deckhengst aufgestellt, Pinatubo (Shamardal) findet man auch im Pedigree. Ihre Tochter Acts of Grace (Bahri) war u.a. in den Princess Royal Stakes (Gr. III) erfolgreich, hatte in der Zucht aber mit drei mäßigen Siegern eher wenig gebracht. Eine Siegerin war **Contradict** (Raven's Pass), die Mutter von Mishriff. Ein Rennen hat sie dreijährig

gewonnen, vor Mishriff, ihrem dritten und auch letzten Fohlen, hat sie aber bereits den Listensieger Orbaan (Invincible Spirit) und den mehrfach auf Gruppenebene platzierten Momkin (Bated Breath) gebracht. Sehr viel Stehvermögen gibt das Papier kaum her, doch stört das Mishriff bei seinen Siegen auf Distanzen oberhalb von 2000 Metern bisher nicht.

www.turf-times.de

Pedigree der Woche



präsentiert von **WEATHERBYS**

EDITED PEDIGREE for MISHRIFF (IRE)

MISHRIFF (IRE) (Bay colt 2017)	Sire: MAKE BELIEVE (GB) (Bay 2012)	Makfi (GB) (Bay 2007)	Dubawi (IRE)
		Rosie's Posy (IRE) (Bay 1999)	Dhelaal (GB)
	Dam: CONTRADICT (GB) (Bay 2010)	Raven's Pass (USA) (Chesnut 2005)	Suave Dancer (USA)
		Acts of Grace (USA) (Bay 2003)	My Branch (GB)
			Elusive Quality (USA)
			Ascutney (USA)
		Bahri (USA)	
		Rafha	

5Sx5S Green Valley (FR), 5Sx5D Nijinsky (CAN)

MISHRIFF (IRE), Jt Champion 3yr old in Europe in 2020 (9.5-10.5f.), Top rated 3yr old in England in 2020 (9.5-10.5f.), won 2 races (8f. - 10f.) at 2 and 3 years, 2020 and £19,468 including Newmarket Stakes, Newmarket, L. and placed twice; also won 3 races in France and Kingdom of Saudi Arabia at 3 and 4 years, 2021 and £2,712,940 including Prix du Jockey Club, Chantilly, Gr.1 and Prix Guillaume d'Ornano, Deauville, Gr.2 and placed once.

Anmerkung: Der Saudi Cup ist kein Black Type-Rennen

1st Dam

CONTRADICT (GB), won 1 race at 3 years and £12,367 and placed 4 times; dam of **3 winners**:

MISHRIFF (IRE), see above.

ORBAAN (GB) (2015 g. by Invincible Spirit (IRE)), won 1 race at 5 years, 2020 and £15,482; also won 2 races in France at 3 years and £53,697 including Prix de Saint Patrick, Saint-Cloud, L. and placed 3 times.

Momkin (IRE) (2016 c. by Bated Breath (GB)), won 1 race at 2 years and £57,438, placed 6 times including second in bet365 Craven Stakes, Newmarket, Gr.3, Weatherbys Supreme Stakes, Goodwood, Gr.3 and Edmonson Hall Sir Henry Cecil Stakes, Newmarket, L. and third in Bonhams Thoroughbred Stakes, Goodwood, Gr.3; also won 2 races in Kingdom of Saudi Arabia at 4 and 5 years, 2021 and £48,453 and placed once.

2nd Dam

ACTS OF GRACE (USA), won 3 races at home and in France at 3 years and £53,388 including P'waterhousecooper Princess Royal Stakes, Ascot, Gr.3 and Prix des Tourelles, Chantilly, L. and placed once; dam of **3 winners**:

DAMASCENE (GB), won 1 race at 3 years and placed 4 times; also won 1 race in Qatar at 4 years and placed 4 times.

CONTRADICT (GB), see above.

BLAUGRANA (IRE), won 1 race at 3 years, from only 2 starts; dam of winners.

MITROSONFIRE (GB), 1 race at 2 years, 2020 and placed twice, from only 5 starts.

3rd Dam

RAFHA, won 5 races at home and in France at 2 and 3 years including Prix de Diane Hermes, Chantilly, **Gr.1**, May Hill EBF Stakes, Doncaster, **Gr.3**, Marley Roof Tile Oaks Trial Stakes, Lingfield Park, **L.** and Princess Elizabeth Stakes, Epsom, **L.** and placed twice; dam of **11 winners** including:

INVINCIBLE SPIRIT (IRE) (c. by Green Desert (USA)), **JT top rated older sprinter in Ireland in 2001**, won 7 races including Stanley Leisure Sprint Cup, Haydock Park, **Gr.1**, Duke of York Stakes, York, **Gr.3**, Aon MacDonagh Boland Stakes, Curragh, **Gr.3**, Ripon Champion 2yo Trophy, Ripon, **L.** and Ruinart Champagne Hackwood Stakes, Newbury, **L.**, placed second in Prix de Meautry Royal Barriere, Deauville, **Gr.3**; sire.

SADIAN (GB) (c. by Shirley Heights), won 7 races at home and in Kingdom of Saudi Arabia including Lanes End John Porter Stakes, Newbury, **Gr.3** and Ormonde Stakes, Chester, **Gr.3**, placed third in Geoffrey Freer Stakes, Newbury, **Gr.2**.

ACTS OF GRACE (USA), see above.

FNAN (GB) (g. by Generous (IRE)), won 4 races; also won 4 races over hurdles and won 3 races over fences including Denny Gold Medal Handicap Chase, Tralee, **Gr.3**, placed third in Kevin McManus Stayers Tipperkevin Hurdle, Punchestown, **Gr.1**; also won 5 point-to-points.

MASSARRA (GB) (f. by Danehill (USA)), won 3 races including Taylor Woodrow Empress Stakes, Newmarket, **L.**, placed second in Prix Robert Papin (Omnium de 2 Ans), Maisons-Laffitte, **Gr.2**; dam of winners.

NAYARRA (IRE), **Champion 2yr old filly in Italy in 2011**, 1 race in Italy, Premio Gran Criterium, Milan, **Gr.1**, placed second in Lanwades Stud Nell Gwyn Stakes, Newmarket, **Gr.3** and third in Sakhee Oh So Sharp Stakes, Newmarket, **Gr.3**; dam of **Seventh Kingdom (GB)**, 1 race at 2 years, 2020, placed third in Superlative Stakes, Newmarket, **Gr.2**, **Lahore (USA)**, 6 races at 3, 5 and 6 years, 2020, placed third in Totescoop6 EBF Guisborough Stakes, Redcar, **L.**

GUSTAV KLIMT (IRE), 3 races including bet365 Superlative Stakes, Newmarket, **Gr.2** and Ballylinch 2000 Guineas Trial Stakes, Leopardstown, **L.**, placed second in St James's Palace Stakes, Ascot, **Gr.1** and third in Tattersalls Irish 2000 Guineas, Curragh, **Gr.1**, 32Red Sprint Cup Stakes, Haydock Park, **Gr.1** and Prix Jean Prat, Deauville, **Gr.1**; sire.

WONDERFULLY (IRE), 2 races including Silver Flash Stakes, Leopardstown, **Gr.3**.

BLISSFUL (IRE), 2 races including Ballylinch Irish EBF Ingabelle Stakes, Leopardstown, **L.**

CUFF (IRE), 2 races including Coolmore EBF Naas Juvenile Sprint Stakes, Naas, **L.**, from only 4 starts.

Mars (IRE), 1 race, placed third in St James's Palace Stakes, Ascot, **Gr.1**.

TEBEE (GB), 1 race and placed 3 times; dam of **HERTFORD DANCER (GB)**, 2 races including Bettfred Oaks Trial Stakes, Lingfield Park, **L.**, placed third in Ribblesdale Stakes, Ascot, **Gr.2**.

MIDDLE PERSIA (GB), 1 race and placed 3 times, from only 6 starts; dam of **KILIMANJARO (IRE)**, 2 races including betfred.com Derby Trial Stakes, Lingfield Park, **L.**

Friendly (IRE), placed twice at 2 years, 2020.

Kodiac (GB) (c. by Danehill (USA)), won 4 races at home and in U.A.E., placed second in Stan James Hackwood Stakes, Newbury, **Gr.3**; sire.

Aquarius (IRE) (g. by Royal Academy (USA)), won 1 race, placed third in Queen's Vase, Royal Ascot, **Gr.3**; also won 1 race over hurdles.

Al Widyan (IRE) (c. by Slip Anchor), won 3 races, placed third in Cooperative Bank Serlby Stakes, Doncaster, **L.**

The next dam **ELJAZZI**, won 1 race at 2 years and placed twice, from only 4 starts; dam of **10 winners** including:

RAFHA, see above.

CHIANG MAI (IRE), won 4 races including Aga Khan Studs Blandford Stakes, Curragh, **Gr.3** and Davenport Hotel Eyrefield Stakes, Leopardstown, **L.**, placed second in P. Jean de Chaudenay-G. P. du Printemps, Saint-Cloud, **Gr.2**; dam of winners.

CHINESE WHITE (IRE), **Champion older mare in Ireland in 2010**, 7 races including Audi Pretty Polly Stakes, Curragh, **Gr.1**, Irish National Stud Blandford Stakes, Curragh, **Gr.2**, Dance Design Stakes, Curragh, **Gr.3**, ISF Victor McCalmont EBF Stakes, Gowran Park, **L.** (twice) and I.F.S. EBF Hurry Harriet Stakes, Gowran Park, **L.**, placed third in Tattersalls Gold Cup, Curragh, **Gr.1**.

RAUSHAN (IRE), 1 race and placed twice, all her starts; dam of **RASIMA (GB)**, 2 races including Ladbrokes Fleur de Lys Stakes, Lingfield Park, **L.**, placed second in Stobart Energy Hoppings Stakes, Newcastle, **Gr.3**.

Franky Furbo (IRE), won 3 races in France, placed third in Prix de Conde, Longchamp, **Gr.3**.

Chamela Bay (IRE), won 1 race, placed second in Diamond Stakes, Curragh, **L.**, dam of winners.

Fayfa (IRE), won 1 race, placed second in Vodafone Group Fillies Trial Stakes, Newbury, **L.**; dam of winners.

HILLFA (AUS), 2 races in Australia including Seppelt Wines Desirable Handicap, Flemington, **L.**; dam of **WALK WITH ATTITUDE (AUS)**, 2 races in Australia including Lexus Hybrid Desirable Plate, Flemington, **L.**

DODUO (AUS), 2 races in Australia; grandam of **CONTESSA VANESSA (NZ)**, 5 races in New Zealand including Cambridge Stud Eight Carat Classic, Ellerslie, **Gr.2** and Mckee Family Sunline Vase, Ellerslie, **Gr.3**, placed second in Al Basti Equiwold Dubai New Zealand Oaks, Trentham, **Gr.1**, **ASTOR (NZ)**, 4 races in New Zealand including Mufhasa Fasttrack Stakes, Ellerslie, **L.**, placed second in Mongolian Khan Mr Tiz Trophy, Ellerslie, **Gr.3**, **NIKI PIKI MILO (NZ)**, 3 races in New Zealand including Courtesy Ford Ryder Stakes, Otaki, **L.**

Al Anood (AUS), won 2 races in Australia, placed third in Dequetteville Stakes, Morphettville, **L.**; dam of winners.

PRIDE OF DUBAI (AUS), 2 races in Australia, William Hill Blue Diamond Stakes, Caulfield, **Gr.1** and Inglis Sires' Produce Stakes, Randwick, **Gr.1**, placed second in Sportingbet Blue Diamond Prelude (c&g), Caulfield, **Gr.3**; sire.

ENAAD (AUS), **Champion stayer in South Africa in 2015-16**, 6 races in Mauritius and South Africa including Elan Gold Cup, Greyville, **Gr.2** and SABC Gold Vase, Greyville, **Gr.3**.

AL ANEED (AUS), 3 races in Australia including D'Urban Gothic Stakes, Caulfield, **L.**, placed second in Pacific Petroleum Gold Coast Guineas, Gold Coast, **Gr.3**.

Wosaita (GB), placed once; dam of winners.

WHAZZIS (GB), 3 races at home and in Italy including Premio Sergio Cumani, Milan, **Gr.3** and EBF Valiant Stakes, Ascot, **L.**

WHAZZAT (GB), 2 races including Chesham Stakes, Ascot, **L.**, placed second in totescoop6 EBF Gillies Stakes, Doncaster, **L.**; dam of **JAMES GARFIELD (IRE)**, 3 races including Dubai Duty Free Mill Reef Stakes, Newbury, **Gr.2** and Al Basti World Greatwood Greenham Stakes, Newbury, **Gr.3**, placed second in LARC - Prix Maurice de Gheest, Deauville, **Gr.1**; sire.

Whatami (GB), placed once; dam of **NKOSIKAZI (GB)**, 3 races at 3 and 5 years, 2020 including Hoppings Stakes, Newcastle, **Gr.3**.

Unaided (GB), unplaced in Japan; dam of **UNI (GB)**, 11 races in France and U.S.A. from 3 to 6 years, 2020 including Matriarch Stakes, Del Mar, **Gr.1**, TVG Breeders' Cup Mile, Santa Anita, **Gr.1**, First Lady Stakes, Keeneland, **Gr.1** (twice), Sands Point Stakes, Belmont Park, **Gr.2** and Noble Damsel Stakes, Belmont Park, **Gr.3**, placed third in Belmont Oaks Invitational Stakes, Belmont Park, **Gr.1**, Fourstardave Handicap, Saratoga, **Gr.1** and Just a Game Stakes, Belmont Park, **Gr.1**.

El Jazirah (GB), unraced; dam of winners.

MOUNT ELBRUS (GB), 3 races at home and in France including Prix Petite Etoile, Saint-Cloud, **L.**; dam of **LAVA FLOW (IRE)**, 2 races in France including Prix de la Seine, Longchamp, **L.**; grandam of **PINATUBO (IRE)**, **Champion 2yr old colt in Europe in 2019, Jt 2nd top rated 3yr old colt in Europe in 2020**, 7 races at home and in France at 2 and 3 years, 2020 including Darley Dewhurst Stakes, Newmarket, **Gr.1**, Goffs V. O'Brien National Stakes, Curragh, **Gr.1**, Prix Jean Prat, Deauville, **Gr.1** and Qatar Vintage Stakes, Goodwood, **Gr.2**, placed second in St James's Palace Stakes, Ascot, **Gr.1** and Prix du Moulin de Longchamp, ParisLongchamp, **Gr.1** and third in 2000 Guineas, Newmarket, **Gr.1**.

FRINGE (GB), 1 race and placed 6 times; also placed once in France; dam of **MASTER CARPENTER (IRE)**, 7 races at home and in France including Prix Daphnis, Chantilly, **Gr.3**; sire.



Lassen Sie es ruhig angehen...

Oder brandaktuell:
www.turf-times.de



Das Finale des Saudi Cups aus anderer Perspektive. www.galoppfoto.de

Was noch in Riyadh geschah



Shane Foley holte sich die International Jockey's Challenge. Sibylle Vogt belegte diesmal den achten Platz in einem hochkarätigen Feld. www.galoppfoto.de

Ein dritter Platz in den vier Wertungsrennen war die Ausbeute von Titelverteidigerin **Sibylle Vogt** bei der International Jockeys Challenge am Vortag des Saudi Cups in Riyadh. Den Gesamtsieg sicherte sich diesmal der Ire Shane Foley, der gleich zwei Wertungsläufe gewann. Weitere Rennen gingen an Mike Smith und den lokalen Jockey Adel Alfouraidi.

+++

Für David Egan, den Jockey von Mishriff, gab es noch ein Nachspiel im Zimmer der Stewards, denn wegen zu häufigem Peitscheneinsatz – in Saudi-Arabien sind höchstens zehn Peitscheineinsätze

erlaubt – bekam er eine Sperre von zwei Renntagen und eine Geldbuße in Höhe von 100.000 Dollar. Elf Einsätze wurden gezählt. Sein Anteil an der Siegbörse belief sich allerdings auf eine Million Dollar. Kollege Mike Smith bekam wegen rücksichtsloser Reitweise auf Charlatan zwei Tage Sperre. Letztes Jahr hatte er die Peitsche auf der damals Zweitplatzierten Midnight Bisou (Midnight Lute) zu häufig eingesetzt und musste 210.000 Dollar bezahlen, dazu gab es neun Tage Sperre.

+++

Dass der unglaubliche **Willie Mullins** eine der wichtigsten Prüfungen im Rahmenprogramm, den über 2100 Meter führenden, mit einer Million Dollar dotierten Neom Turf Cup, gewinnen konnte, ist keine Überraschung. Denn Irlands Hindernis-Supremo hat stets auch auf der Flachen Asse im Ärmel. True Self (Oscar), eine acht Jahre alte Stute, war mit entsprechender Abstammung einst für den Hindernissport vorgesehen, tummelte sich denn auch mit gutem, wenn auch nicht überragendem Erfolg über Hürden. 2018 gewann sie ein hoch dotiertes Hürdenhandicap in Punchestown. Man wechselte dann auf die Flachbahn, das australische Syndikat OTI Racing kaufte einen maßgeblichen Anteil und es ging auf Reisen. 2019 war sie Listensiegerin in Gowran Park, Zweite in den Pinnacle Stakes (Gr. III) im englischen Haydock, gewann im australischen Flemington die Queen Elizabeth Stakes (Gr. III). Exakt dieses 2600-Meter-Rennen holte sie sich auch im letzten Jahr, gewann jetzt in Riyadh un-



Ein Punkt auf der Flachen: True Self gewinnt für Willie Mullins. www.galoppfoto.de

ter Hollie Doyle gegen den favorisierten Channel Maker (English Channel), ein amerikanisches Turf-Schwergewicht.

» [Klick zum Video](#)

+++

Zwei Siege schaffte Godolphin: Der klare Favorit **Space Blues** (Dubawi) aus dem Stall von Charlie Appleby holte sich den über 1400 Meter führenden Turf Sprint unter William Buick. Der Fünfjährige setzte sich sicher gegen Dark Power (Dark Angel) und Urban Icon (Cityscape) durch. Er hatte letzte Saison in Europa vier Rennen in Folge gewonnen, kulminierend mit dem Erfolg von Prix Maurice de Gheest (Gr. I) in Deauville.

» [Klick zum Video](#)

2,5 Millionen Dollar gab es im Red Sea Turf Handicap über 3000 Meter zu gewinnen, ein Rennen, das auch mehrere deutsche Pferde ins Auge gefasst hatten. Der Sieg ging an den von Saeed Bin Suroor für Godolphin trainierten Gifts of Gold (Invincible Spirit) mit Pat Cosgrave im Sattel. Eine große Überraschung, denn im Januar war er in einem Meilenrennen in Meydan Letzter gewor-



Leer war es nicht gerade im Zuschauerbereich. www.galoppfoto.de

den, in Europa hatte er letztes Jahr einen Handicap-Sieg über 2000 Meter in Chelmsford vorzuweisen. Spanish Mission (Noble Mission) und Secret Advisor (Dubawi) belegten die Plätze, der Favorit und Vorjahressieger Call The Wind (Frankel) kam auf Rang elf.

» [Klick zum Video](#)

+++

Wie im vergangenen Jahr holte sich der japanische Trainer Hideyuki Mori das über 1600 Meter führende Saudi Derby auf Sand, diesmal mit Pink Kamehameha (Leonte), der USA-Kandidat Cowan (Kantharos) kam dahinter ins Ziel.

Der zweite japanische Sieger an dem Tag war Copano Kicking (Spring At Last), der sich mit William Buick an Bord den Riyadh Dirt Sprint über 1200 Meter für sich entschied, der ebenfalls aus Japan angereiste Matera Sky (Speightstown) wurde Zweiter.



Der Führung in Riyadh. www.galoppfoto.de



Immer in Bewegung: Hollie Doyle. www.galoppfoto.de



Volcanic Star (li.) setzt sich gegen Global Heat durch. Foto: DRC

Meydan, 25. Februar

Nad Al Sheba Trophy - Gruppe III, 160000 €, 4 jährige und ältere Pferde, Distanz: 2810m

VOLCANIC SKY (2015), W., v. Street Cry - Short Skirt v. Diktat, Bes. u. Zü.: Godolphin, Tr.: Saeed bin Suroor, Jo.: Lanfranco Dettori

2. Global Heat (Toronado), 3. Brilliant Light (Sea the Stars), 4. Ispolini, 5. Away He Goes, 6. Mondain, 7. Yakeen, 8. Corsen • kK, 1 1/4, 1 1/4, 1 1/4, 8, 37, 14 1/2
Zeit: 2:56,63 • Boden: gut

» [Klick zum Video](#)

In Großbritannien hatte sich **Volcanic Sky** vornehmlich in der Handicap-Klasse getummelt, wo er sich mehrfach auf Extrem-Distanzen auszeichnen konnte. In Kempton hatte er vergangenen Sommer auf der dortigen Allwetterbahn über 3200 Meter gewinnen können, steigerte sich in den letzten Wochen in Meydan, wo er jüngst Zweiter im Meydan Cup (LR) war. Diesmal setzte er sich knapp gegen drei Stallgefährten durch, wobei der favorisierte **Ispolini** (Dubawi), einst Sieger im Deutschen St. Leger (Gr. III), nur Vierter wurde.

Volcanic Sky, Sohn eines nordamerikanischen Spitzenvererbers, stammt aus eigener Zucht und ist jetzt der erste Gr.-Sieger seiner Mutter **Short Skirt** (Diktat), Siegerin in den Musidora Stakes (Gr. III) und den St Simon Stakes (Gr. III). Sie hat noch vier andere Sieger auf der Bahn, darunter die Listen-Zweite Minidress (Street Cry), Mut-

ter der listenplatziert gelaufenen Petticoat (Cape Cross). Short Skirt ist Halbschwester der Gr. II-Sieger Little Rock (Warning) und **Whitewater Affair** (Machiavellian), die in Japan den Champion **Victoire Pisa** (Neo Universe) gebracht hat.

» www.turf-times.de

Meydan, 25. Februar

Dubai Millennium Stakes - Gruppe III, 102000 €, 4 jährige und ältere Pferde, Distanz: 2000m

STAR SAFARI (2016), W., v. Sea the Stars - Intimhir v. Muhtathir, Bes.: Godolphin, Zü.: Gestüt Brümmerhof, Tr.: Charlie Appleby, Jo.: William Buick

2. Bedouin's Story (Farhh), 3. Halimi (Teofilo), 4. Dream Castle, 5. Mailshot, 6. Red Cactus, 7. Lucius Tiberius • 1 1/4, 1, 3/4, 4 1/4, K, 3 1/4
Zeit: 2:04,01 • Boden: gut

BBAG

BBAG-Jährlingstauktion 2017
€200.000

» [Klick zum Video](#)

Als im Sommer 2017 der damals noch namenlose **Sea The Stars**-Sohn aus der **Intimhir** im Lot des **Gestüts Brümmerhof** in den Ring kam, war auch Gregor Baum lange unter den Bietern. Es handelte sich damals um ein Foalsharing. Am Ende fiel der Hammer bei 200.000 Euro, doch war nicht Baum der Käufer, sondern Tom Goff, der im Auftrag von **Godolphin** tätig war. „Ein ganz frühes Pferd wird er nicht sein“, orakelte damals der



2017 bei der BBAG: Star Safari wird an Godolphin verkauft.
www.galoppfoto.de


Agent, „er wird auch im Hinblick auf die mütterliche Linie alle Zeit der Welt bekommen.“

Wohl wahr. Es dauerte bis zum Donnerstag, bis der inzwischen fünf Jahre alte Wallach sein erstes Black Type-Rennen gewinnen konnte, beim aber auch erst siebten Start. Zweijährig lief er zweimal, gewann über 1700 Meter in Nottingham. Dreijährig wurde er nach einem erfolglosen Start kastriert, tauchte dann erst wieder letzten Februar in Meydan auf, wo er ein Handicap über 2000 Meter gewann, in Bahnrekordzeit. Wieder folgten

336 Tage Pause bis zum Zabeel Turf (LR) Ende Januar, dem sich ein Sieg in einem Handicap über 2400 Meter anschloss. Die Rückkehr auf die kürzere Distanz war kein Nachteil, er wurde als Sieger dieses Rennens der Nachfolge von **Ghaiyyath** (Dubawi).

Star Safari ist der Erstling der Intimhir (Muhtathir), die Brümmerhof 2014 bei Arqana für 165.000 Euro aus dem Bestand der Wertheimer-Brüder gekauft hatte. Sie kam damals aus dem Rennstall von Freddie Head, hatte in Longchamp und Saint-Cloud über 1800 und 2100 Meter gewonnen, sich auch in Listenrennen gut geschlagen, ein vierter Platz war ihre beste Ausbeute.

Star Safari war ihr Erstling, es folgte die nicht gelaufene **Invincible** (New Approach), die letztes Jahr bei der BBAG tragend von **Best Solution** für 17.500 Euro an das **Gestüt Am Schlossgarten** verkauft wurde. Eine Jährlingsstute heißt **Incrackable** (Cracksman).

Intimhir ist damals erworben worden, um die **Sacarina**-Linie in Brümmerhof anzusiedeln. Sie ist Schwester der Premio Lydia Tesio (Gr. I)-Siegerin **Sortilege** (Tiger Hill) und der Gr. III-Siegerin **Soudania** (Sea The Stars) aus der einst von den Wertheimern erworbenen **Sahel** (Monsun), einer rechten Schwester von **Samum**, **Schiaparelli** und **Salve Regina**.  www.turf-times.de

Die beste Lösung für Frühreife & Speed

Kodiac - Al Andalyya (Kingmambo)

BEST SOLUTION

2jährig Gruppe-Sieger &
Gr.1-Zweiter zu WALDGEIST

Bei 6 Starts 2 Siege und 4 Platzierungen

Bester Sohn des Champion-
2jährigen-Vererbers **KODIAC**

Champion European Sire (2jährige)
2017, 2018, 2019 & 2020

Decktaxe:

6.500 Euro (01.10.2021)

Nur 1/10 der
Decktaxe seines
Vaters **KODIAC**

Kontakt & Standort:

Gestüt Auenquelle
Karl-Dieter Ellerbracke
Tel. +49 (0)5746 1430

Syndikatsmanager: Daniel Krüger
daniel.krueger@me.com
Tel. +49 (0) 162 733 23 39

stallion-bestsolution.com



Gestüt Röttgen

RELIABLE MAN

PROVEN SIRE



Prix du Jockey Club-Sieger, Gr.1
Queen Elizabeth Stakes-Sieger, Gr.1
200+ individuelle Sieger
23 Gruppe-Performer

- MIAMI BOUND **G1** • MISS SENTIMENTAL **G1** • BELLE DU NORD **G1** • AALAALUNE **G1**
- NAIDA **G1** • SULLY **G1** • BATTENBURG **G1** • HYPNOS **G1** • AKRIBIE **G2** • GRIS DAME **G2**
- KAPOOR **G2** • LUMINOUS **G2** • ERASMUS **G3** • KINANE **G3** • NARELLA **G3** • ADRIAN **G3**
- ERNESTO **G3** • DE LA TERRE **G3** • LEADING GIRL **G3** • REEVEDERCI **G3** • MAIN STAGE **G3** ...



Decktaxe: **6.500 €** (1. Okt.) SLF

gestuet-roettgen.de • reliablemanstallion.com



The English Page is presented by GET
Click Here to visit GET.com

NH-stallions – continued



Jukebox Jury. www.galoppfoto.de – Sandra Scherning

With very little happening on the flat in Germany – just very low level racing on Dortmund’s sand track for the next three Sundays, before the turf season begins at Krefeld on March 21st – it is worth taking another look at the N.H. scene in Britain and Ireland, and particularly the continuing success of German-bred stallions in that sphere, notably the many sons of **Monsun** (Königsstuhl), now recognized as a huge influence in N.H. racing, second only to Sadler’s Wells as a sire of N.H. sires.

We shall include here three horses who were not German-bred, two of whom indeed never ran in Germany, but who nevertheless started their stud careers in Germany before being sold to Ireland to continue their career as a N.H. stallion. They are **Doyen** and **Sholokhov**, both in fact Group One winning sons of Sadler’s Wells, while the one with German form is the grey **Jukebox Jury** (Montjeu), who was trained by Mark Johnston to win the 2009 Preis von Europa and went on to win the Irish St. Leger in a dead-heat. He started his stud career at Etzean, but is now at the Connollys’ Burbage Stud in Co. Carlow (no relation!).



Jukebox Jury has sired numerous winners on the flat, including (perhaps surprisingly for a stayer) some decent 2yo performers, but is now really coming into prominence as a N.H. sire. His latest winner here is Alkpop, who scored last week at Fontwell. However his best – and also best-known – performer is a mare who was bought to go hurdling but instead turned out to be a sensation on the flat. This is of course the amazing **Princess Zoe**, bred by Gestüt Höny-Hof and named after Simon Minch’s daughter, previously trained by Stefan Richter in Dresden, but now with Tony Mullins in Co. Kilkenny, Wilie’s younger brother. After finishing second in a modest handicap on her Irish debut, Princess Zoe won a handicap at the Curragh in July off an official rating of 70 and went on to win her next four races, culminating in the Group One Prix du Cadran on Arc day, She actually has an entry in a mares’ hurdle race at Cheltenham, but trainer Mullins has announced that the Arc itself will be her main target, so Cheltenham may get a miss. In any case she has been a great advertisement for German breeding. Jukebox Jury’s best winner so far over hurdles is Farclas, who won the Triumph Hurdle at Cheltenham in 2018.

Sholokhov (Sadler’s Wells) also started his stud career at Etzean. He was one of Aidan O’Brien’s stars in his record-breaking year, winning a Group One as a 2yo in Italy and the following season was runner-up in the Irish Derby. He retired to Etzean in 2004 and moved to Glenview Stud in 2012. During his Etzean period he sired many smart performers, notably Preis der Diana and Grosser Preis von Baden winner Night Magic, She was later sold to Japan where she is the dam of three winners, all fillies by Deep Impact. Glenview Stud, owned by the Cashman family, is together with the associated Rathbarry Stud, one of Ireland’s leading stallion stations, and also

WIR schaffen
auch **50** auf
einen Streich!



Taxi4Horses®

Guenther Schmidt 0172-243 44 35

stand **Malinas** (Lomitas), who is closely related to Monsun, and **Shirocco** (Monsun), who is currently enjoying a real purple patch. Sholokhov is sire of the currently unbeaten Shishkin, a Grade One winner at Cheltenham last year and now one of the favourites for the Arkle Chase there. During his German days Sholokhov also sired the Etzean-bred Don Cossack, the most successful German-bred N.H. performer of all and winner of the 2016 Cheltenham Gold Cup.

Doyen, another son of Sadler's Wells, was bred by Darley and was a top performer for Sheikh Mohammed, winning the King George in 2014. He began his stud career at Dalham Hall, his birthplace, and then stood from 2009 to 2011 at Gestüt Auenquelle. He is now based at Sunnyhill Stud in Co. Kildare. He certainly did not do at all badly during his Auenquelle years, siring a Group One winner in Italy and many other decent performers, but seems to have found his true métier as a N.H. sire and he has an exceptional strike rate in this sphere. He is sire among others of Beacon Edge, a Grade Two winner in Ireland on Sunday.

Other winners of note last weekend were Remastered (Network), a Grade Two winner over fences at Ascot on Saturday as well as Third Wind (Shirocco), winner of the Grade Two Rendlesham-Hurdle on the same card. On Sunday at Market Rasen Ajero (Red Jazz), Getaway North (Getaway) and Archie Brown (Aizazovski) were all successful. Network, Shirocco, Getaway and Aizazovski are of course all sons of Monsun, two other sons of whom, Arcadio and Salutino, have also had winners in the past few days, but Red Jazz (Johannesburg), who stands at Gestüt Lindenhof, is rather a surprise. He was a seven furlongs specialist and as a stallion is noted for precocious 2yo's - he was leading first season sire in both Ireland and Italy - and to find him as a sire of winning hurdlers as well certainly opens up new doors.

There is now big money in the market for promising N.H. performers, and two of the most expensive purchases have run in the past few days. Gallyhill (Getaway) was runner-up in a strong novices hurdle at Ascot on Saturday and Interconnected(Network) was also runner-up today (Thursday) at Huntingdon. Both these youngsters, both by sons of Monsun, ran very green and are expected to show significant improvement before long. The former cost his new owner 450,000 euros, while the latter is reportedly the most expensive N.H. horse ever sold at 620,000 GBP. It is the confident prediction of this column that both will be winning good races before the end of this season.

David Conolly-Smith

WALDPFAD

THE MAGIC CROSS



Im
Gestüt Erftmühle
zu besichtigen

Bis heute hat **WALDPFAD** bereits
65 Anmeldungen, darunter
25 Blacktype-Stuten und Mütter
von Blacktype-Performern,
u.a. **AKUA'BA, ARTISTICA,**
GO ROSE, LADY LIPS, NACELLA,
NAMERA, NORTH QUEEN,
SCOVILLE, SEXY LADY u.v.a.

GESTÜT 
ERFTMÜHLE

STANDORT:
Gestüt Erftmühle
Sandstr. 133 • 50127 Bergheim
www.erftmuehle.de

Decktaxe 2021
3.000 €
01.10. SLF

KONTAKT:
Heinz Hönning
Mobil: +49 (0) 172 - 525 62 32
erftmuehle-stud@t-online.de


GESTÜT BRÖMMMERHOF

ANSPRECHPARTNER/BUCHUNG:
Klaus Eulenberger
Mobil: +49 (0) 172 - 371 08 13
eulenbergerklaus@web.de



Secret Investor holt sich unter Briony Frost die Denman Chase. Foto: courtesy by Tattersalls

NATIONAL HUNT

Der ungewöhnliche Ritt des Hugh Morgan

Grade1-Action. Überraschungen. Enttäuschungen. Unglücke. Der Ritt des Jahres, oder gar des Jahrzehnts. Das vergangene Wochenende des anglo-irischen Hindernissports bot viel, wenn auch wenig echte Klasse.

Wenn der nach Rating beste Chaser der britischen Insel zum zweiten Mal in Folge angehalten wird, dann ist „etwas faul im Staate Dänemark“. Wenn traditionelle Graded-Rennen zu Rechenaufgaben werden, ebenfalls. Auch durch die verspätete Austragung von Newburys „Betfair-Super-Saturday“ kamen Hindernisfans am letzten Wochenende durchaus auf ihre Kosten. Der Renntag um die hochdotierte Betfair Hurdle (Gr.3, 2m 1/2 f) war vor vierzehn Tagen dem Wetter zum Opfer gefallen, es wurde ein „super Sunday“. Diverse Graded-Prüfungen, die, bis selbstredend auf die Betfair Hurdle selber, leider unter mangelnder Klasse und Masse litten, fanden statt und waren – im Guten wie im Schlechten – die letzten großen „Pointer“ vor dem Cheltenham Festival.

Immer, wenn sich einschlägige Fachblätter auf die „menschliche“ Seite der Erfolge konzentrie-

ren, kann man sicher sein, dass es dem Sieger an entsprechender Klasse mangelte. Noch im Tau-mel der „Willie Mullins-Festspiele“ des Dublin Racing Festivals Anfang Februar verblassen englische Prüfungen beinahe. Die Racing Post kon-terte gar mit einer großangelegten Untersuchung zur „Schwemme“ der Graded-Rennen im Hinder-nissport. Wehe, wer es wagen könnte, am Olymp des Cheltenham Festivals zu kratzen.

Ascots gleichnamige Gr.1-Chase über rund 4300m sollte sein letzter Feinschliff für Cheltenham sein, der Gold Cup war gar im Gespräch. Samantha De la Hays von Paul Nicholls trainier-ter Cyrname, mit einem Rating von 172 nach wie vor der höchstgeschätzte Chaser der briti-schen Insel, sollte seine Schlappe aus dem King George wieder gutmachen, alle Zweifel an seiner Klasse einräumen. Sein erneutes Versagen über-schattete beinahe die Leistung des Siegers. Dasher Drasher, ein 8j. Passing Glance-Sohn im Training bei Jeremy Scott, gewann nach einem taktischen Glanzritt seines Jockeys Matt Griffiths, der den Wallach, von der Trainer-Frau gezüchtet und sein Leben lang am Stall von Scott, gar selber eingeri-ten hatte.

Zusammen mit dem vielversprechenden drit-ten Platz der rechten Schwester Drash on Ruby im Bumper des Tages, wurde es für das Team Scott-Griffiths einer dieser wunderbaren Tage, die in großen Ställen eine Art Alltag, für ein klei-

nes Team aber etwas ganz Besonders sind. Es war nicht der erste Erfolg für Jeremy Scott auf diesem Level, doch seit ähnlichen Erfolgen seines bislang besten Pferdes Melodic Rendezvous sind einige kalte Winter vergangen. Nicht nur sprichwörtlich, dies war erst Scotts zweiter Erfolg auf Grade1-Level, rund acht Jahre, nachdem besagter Melodic Rendezvous die Tolworth Hurdle in Sandown gewonnen hatte.

Trotz des zweiten Platzes seines Master Tommytucker, der erst zum zweiten Mal in seinem 10j. Pferde-Leben auf höchster Ebene an den Start kam, kann es kein guter Tag für Paul Nicholls gewesen sein. Nicht nur, dass sein ehemaliger Assistent Dan Skelton erneut von Sieg zu Sieg eilte – drei Tagessiege kamen in Ascot zusammen, die erneute Niederlage von Cyrname warf einen langen Schatten auf den Tag. So deutlich wie nie bekannte Nicholls endlich die gesundheitlichen Probleme des Nickname-Sohns: „Er ist ein Lungenpfeifer.“ (Wörtlich erklärte Nicholls: „he roars his head off“). „Er kann nicht atmen, und wer nicht atmen kann, kann nicht gewinnen. Er hatte diverse Operationen, wir müssen nun schauen. Er muss zwischendurch Luft holen, aber die anderen Jockeys wissen nun, dass er im Rennen nicht zur Ruhe kommen darf.“ Dass Cyrname mit dieser ernststen Behinderung überhaupt solch erstaunliche Leistungen erlaufen konnte, spricht Bände für seinen Charakter und das bisherige Management seines Trainers.

Newburys Sonntag hatte mit der Denman Chase (Gr.2, knapp 3m) und der Game Spirit Chase (Gr.2, 2m 1/2 f) Prüfungen im Programm, die der letzte Aufgalopp vor dem Gold Cup respektive der Champion Chase waren. Rennen, die genau das gegensätzliche Distanzspektrum abdecken. Dass ausgerechnet einer der Favoriten des (langen) Gold Cups über die kurze Distanz startete, war „verkehrte Welt“; das hervorragende Abschneiden von Nicky Hendersons Champ über zwei Meilen eine Art Offenbarungseid für diese Kategorie in England.

Wer sein Leben mit dem Namen „Champ“ bestreiten muss, steht zwangsläufig im Mittelpunkt. Tatsächlich benannt nach Champon-Jockey AP McCoy, ist JP McManus brauner Wallach zudem ein Pferd exquisiter Klasse; bei vierzehn Starts bislang neunfacher Sieger, der beste Nachwuchs-Chaser der vergangenen Saison. Bislang hatten Fans in der aktuellen Saison auf seinen Start warten müssen; wie immer hielt sich sein Trainer mit konkreten Aussagen zurück.

Einige Tage vor dem sonntäglichen Renntag überraschte Henderson die Fachpresse mit der Ankündigung, Champ nicht wie erwartet in der Denman Chase, sondern eben in der Game Spirit Chase antreten zu lassen; so kurz vor Cheltenham

sei ein Saisondebüt auf schwerem Boden über den weiten Weg kontraproduktiv. Diesen weisen Worten ließ Champ tatsächlich Taten folgen, auf unpassend kurzem Weg lief der Wallach von der Spitze aus ein gewaltiges Rennen und musste sich erst ganz zum Schluß dem Distanz-Spezialisten Sceau Royal (Trainer: Alan King, Jockey: Daryl Jacob) beugen, der mit schwacher Vorform, aber deutlichen Gewichtsvorteilen ins Rennen gegangen war. Erneut hatte Paul Nicholls das Nachsehen, mit drei Pferden stellte er 50% der Starter und wurde Dritter bzw. Fünfter sowie Letzter.

Dafür hatte er allerdings in der Denman Chase die sprichwörtliche Nase vorne. Passend, ist das Rennen natürlich nach seinem einstmaligen Star-Chaser benannt. Erneut konnte zwar nicht der Favorit punkten, aber immerhin kam der Sieger Secret Investor (Jockey Bryony Frost) aus dem eigenen Stall. Da wird Nicholls die Tatsache, dass er den heißen Favoriten und Stallgefährten Clan des Obeaux, den Stalljockey Harry Cobden ritt, besiegte, verschmerzt haben. Auch wenn Clan des Obeaux seine Ambitionen auf den Gold Cup nicht unbedingt vergrößerte. Auch Colin Tizzards Lostintranslation konnte seinen Vorschusslorbeeren erneut nicht gerecht werden; dem Wallach, ein so guter Novice, ging erneut im wahrsten Sinne die Luft aus. Wie Cyrname oder auch Champ hatte sein Trainer ihn einer „Wind-Op“, grob einer Operation am Gaumensegel, unterzogen; der Erfolg bleibt noch aus.

Die Betfair Hurdle (Handicap Gr.3, 2m 1/2 f) ist eines der ikonischen Handicaps im englischen Rennkalender, ein echtes „Wett-Rennen“ im wahrsten Sinne. Historisch diente es durchaus als Formgeber für die Champion Hurdle; wer hier mit Höchstgewicht zum Zuge kam oder kommt, hat diese Klasse. Dies ist allerdings zuletzt Make a Stand im Jahr 1997 gelungen. Das Rennen selber ist unter seinen früheren Namen vielleicht noch besser bekannt, war einstmals die „Schweppes Hurdle“, danach die Tote Gold Trophy. Der jüngste Sieger Soaring Glory tat eben dies, und bescherte Vater- und Sohn Team Jonjo O’Neill Senior (Trainer) und Junior (Sohn) einen großen Zahntag. Als Nr. 18 profitierte der Fame and Glory-Sohn von einem günstigen Gewicht; der Wallach ist Novice und hat noch eine Nennung für die Supreme Novice Hurdle (Gr.1) beim Cheltenham Festival. Der Ex-Brümmerhofer Wild Max, inzwischen im Besitz einer Besitzergemeinschaft, die pro Pferd rund 3000 Anteile verkauft, fiel unglücklich an der ersten Hürde, blieb aber unverletzt.

Im nordenglischen Haydock trat mit dem amtierenden Stayers Hurdle-Sieger Lisnagar Oscar immerhin ein Pferd an, welches sein Klasse beim Cheltenham Festival bereits unter Beweis gestellt hatte. In der Rendlesham Hurdle (Gr.2, 3m 1/2 f)

reichte es für Rebecca Curtis' Stallstar – ebenfalls nach einer Operation am Gaumensegel – zwar nicht zu einem vollen Erfolg; der zweite Platz hinter Hughie Morrisons Third Wind war aber eindeutig ein Schritt in die richtige Richtung.

Überschattet wurde das gesamte Wochenende vom tragischen Verlust von insgesamt fünf Pferden. Die im wahrsten Sinne schweren – schwierigen – Bodenverhältnisse müssen bei den Todesfällen eine Rolle gespielt haben, traten die Unglücke doch auf drei unterschiedlichen Rennbahnen, und zudem alle auf der Flachen ein. Kein Pferd war gestürzt. Mit The Conditional verlor Trainer David Bridgewater sein mit Abstand bestes Pferd am Stall, der Wallach hatte mit hochklassigen Platzierungen in der Ladbrokes Trophy (ehemals Hennessey Gold Cup) auf sich aufmerksam gemacht, und im vergangenen März mit seinem Sieg beim Cheltenham Festival für einen der stolzesten Tage seines Teams gesorgt. Auch Nicky Henderson verlor mit L'Ami Serge einen Star – und Gr.1 – Sieger – am Stall. Der inzwischen 11j. Wallach war zuletzt seiner Form hinterher gelaufen und seit 2019 nur sporadisch an den Start gekommen.

Irlands insgesamt eher ruhiges Wochenende konnte immerhin mit einem Schauspiel der besonderen Art aufwarten. Im nördlich von Dublin gelegenen Navan gelang dem jungen Fünf-Pfund-Erlaubnisreiter Hugh Morgan ein Kunststück, das durchaus seines Gleichen sucht. In einem Jagdrennen über drei Meilen war bereits nach dem ersten Hindernis ein Bügel gebrochen. Beherzt kickte der junge Jockey, am Stall von Henry de Bromhead beschäftigt, hier aber im Sattel von Young Dev für Trainer Denis Hogan, auch den anderen Bügel zur Seite und schickte sich an, die gesamte Distanz – und die mächtigen Sprünge – eben ohne diese zu bewältigen.

Nicht nur, dass Morgan auch ohne Bügel eine gute Figur machte; rund vier Hindernisse vor dem Ziel war sein Partner, als Schimmel besonders gut zu erkennen, immer noch mit Chancen unterwegs. Als Mitfavorit gestartet, konnte Young Dev im In-Running-Wettmarkt für beinahe 500-1 gewettet werden; doch weder Pferd noch Reiter waren sich dieser vermeintlichen „Chancenlosigkeit“ bewusst. Sicherlich hätte es die – nicht vorhandenen – Zuschauer von den Sitzen gerissen, als Morgan am vorletzten Hindernis beherzt begann, ein Finish zu reiten; durch den Sturz eines Mitstreiters war er plötzlich an zweiter Stelle, dann gar in Front; diesen Vorsprung hielt er resolut bis ins Ziel. „Take the pain but leave the swelling“ hatte der Legende nach der englischer Hindernisjockey Richard Fox bekannt, als er ein Rennen einige Zeit ohne Bügel hatte bewältigen

müssen. Hugh Morgan konnte am Tag selber noch strahlen, bekannte aber: „Morgen werde ich wohl etwas wund sein.“

► [Klick zum Video](#)

Catrin Nack

FACEBOOK – KLICKS DER WOCHE



Turf-Times mit Klaus Eulenberger.
19. Februar um 19:12 · 🌐

...

Es sieht gut aus für die Große Woche ...

Die Zeichen für die „Große Woche“ auf der Rennbahn Iffezheim bei Baden-Baden stehen auf grün: „Wir haben einen Kompromiss gefunden, der zwar beiden Seiten ein Stück weit weh tut“, so der Bürgermeister Christian Schmid im RaceBets-Podcast, „aber wir sind optimistisch, dass wir eine Lösung gefunden haben, die den Fortbestand der Pferderennen möglich macht.“ Die entscheidende Sitzung des Gemeinderats, auf der der heute gefundene Kompromiss zur Abstimmung kommt, findet Anfang März statt.

Die heutigen Gespräche mit dem Iffezheimer Bürgermeister galten als richtungsweisend, denn „die Planungen für die Große Woche müssen zeitnah beginnen“, betont Klaus Eulenberger, der Geschäftsführer der Baden-Badener Auktionsgesellschaft (BBAG), der heute an den Gesprächen beteiligt war. Federführend waren das Peter Gaul und Stephan Buchner aus Mannheim, die einer Betreibergesellschaft vorstehen wollen, an der sich auch der zu gründende Förderverein um den früheren Bürgermeister Peter Werler und den Unternehmer Martin Kronimus sowie die BBAG beteiligen wollen.

„Wir wollen vor allem die Region mit in unser Konzept einbinden“, stellte Martin Kronimus heraus, „und erleben im Moment ein starkes ‚Wir-Gefühl‘ und erfahren viel Unterstützung“. Konkret einsteigen in Gespräche mit möglichen Sponsoren beispielsweise, könne man aber erst, wenn der Gemeinderat dem Konzept zustimme. Bestandteil des Konzepts ist auch eine Initiative aus dem Warmblutlager, die in Iffezheim den Aufbau eines Pferdesportzentrums plant. „Da sind natürlich viele Synergien denkbar“, schaut Klaus Eulenberger voraus, „in Iffezheim gibt es die Infrastruktur, die außerhalb der Renntage und der Auktionen genutzt werden kann.“

Das komplette Gespräch ist im neuen RaceBets-Podcast von Frauke Delius zu hören, der wegen der aktuellen Ereignisse erst am morgigen Samstag online gehen wird.




👍❤️👏 125
29 Mal geteilt



www.bbag-sales.de



Lancade

Siegerin 100. German
1.000 Guineas, Gr.2

Klassische Sieger

finden Sie bei uns!

Miss Yoda

Siegerin 162. Henkel-Preis der
Diana - German Oaks, Gr. 1



100% Rennpreise in allen Auktionsrennen

Unsere Auktionen 2021

Frühjahrs-Auktion 4. Juni

Jährlings-Auktion 3. September

Sales & Racing Festival 15. und 16. Oktober

PFERDE

Westerberg gewinnt in Australien

Westerberg, das rennsportliche Unternehmen von Georg von Opel, setzt jetzt auch in Australien Akzente. Am Samstag gewann der zwei Jahre alte Home Affairs (I Am Invincible), im Training bei Chris Waller, mit James McDonald im Sattel in Rosehill die mit 250.000 A-Dollar (ca. €162.000) dotierten Silver Slipper Stakes (Gr. II) über 1100 Meter gegen Rocket Tiger (Cluster) und Direct (Si-youni). Home Affairs gehört einer mehrköpfigen Besitzergemeinschaft, an der neben Westerberg auch Coolmore beteiligt ist. Er war letztes Jahr bei der Inglis Yearling Sale für 875.000 A-Dollar gekauft worden. Es war der zweite Start des Hengstes, der nach einem Sieg in einem Barrier Trial im Januar gleich auf Gr. III-Ebene debütierte und Zweiter wurde. Er war diesmal als zweiter Favorit angetreten, der am stärksten gewettete Paulele (Dawn Approach) im Besitz von Godolphin kam im neunköpfigen Feld nur auf Rang sechs.

Home Affairs wird jetzt im kommenden Monat in den Golden Slipper Stakes (Gr. I) antreten, dem

höchstdotierten Zweijährigen-Rennen der Welt. Seine Mutter Miss Interiors (Flying Spur) hat drei Rennen gewonnen, sie hatte bereits den Caulfield Guineas (Gr. I)-Zweiten Aysar (Deep Field) auf der Bahn, ist eine Schwester des Gr. I-Siegers und Deckhengstes Russian Revolution (Snitzel).

Sound auf Kurs in Neuseeland

Der Ex-Ittlinger **Sound** (Lando) kam am Samstag im neuseeländischen Avondale im über 2400 Meter führenden Avondale Cup (Gr. II) in einem 18köpfigen Feld unter Troy Harris auf Rang zwei, eine viertel Länge hinter dem von Samantha Collett gerittenen Robusto (Zed).

► **Klick zum Video**

Sound, der von der Trainergemeinschaft Michael Moroney/Pam Gerard betreut wird, war vor einigen Tagen von Australien kommend in Neuseeland eingetroffen. Sein Ziel ist jetzt am 13. März der Auckland Cup (Gr. I) über 3200 Meter, dort wird er bereits als 3,5:1-Favorit notiert. Vergangenes Jahr war er in diesem Rennen Zweiter. Robusto wird er um dreieinhalb Kilo günstiger antreffen.

Die beste Lösung für Stamina & Härte

Kodiac - Al Andalyya (Kingmambo)

BEST SOLUTION

6facher Gruppe-Sieger
inkl. **3 Gr.1**-Siege über 2400 m
Sieger über 1200 m - 2400 m

Hart geprüft bei **25 Starts**
und siegreich auf
3 Kontinenten

Decktaxe:
6.500 Euro (01.10.2021)
Nur 1/10 der
Decktaxe seines
Vaters **KODIAC**

Kontakt & Standort:
Gestüt Auenquelle
Karl-Dieter Ellerbracke
Tel. +49 (0)5746 1430

Syndikatsmanager: Daniel Krüger
daniel.krueger@me.com
Tel. +49 (0) 162 733 23 39

stallion-bestsolution.com



In der Form seines Lebens



Noor Al Hawa. www.galoppfoto.de - Sabine Brose

Jeweils Zweiter 2017 und 2018, unplatziert 2019, Vierter 2020 – das war die bisherige Bilanz von **Noor Al Hawa** (Makfi) in der HH The Amir Trophy in Doha/Katar. In den ersten beiden Jahren stand er noch im Training bei Andreas Wöhler. Inzwischen ist der Achtjährige dauerhaft in Katar stationiert, steht in der Obhut von George Mikhalides und beim fünften Versuch kam er jetzt mit Alberto Sanna im Sattel zum ersten Erfolg in diesem mit einer Siegpriämie von 570.000 Dollar ausgestatteten 2400-Meter-Rennen.

► [Klick zum Video](#)

Noor Al Hawa ist bei seiner 2020/2021-Kampagne in Katar noch ungeschlagen, ist offensichtlich in der Form seines Lebens. Andrew Baldings Berkshire Rocco (Sir Percy) wurde Zweiter vor dem Qatar Derby-Sieger Hellenistique (Wootton Bassett) sowie Aspetar (Al Kazeem), 2019 im Preis von Europa (Gr. I) erfolgreich. Der Ex-Paschberger Quelindo (Aussie Rules) hatte es erwartungsgemäß zu schwer und wurde im zehnköpfigen Feld nur Letzter.

Teurer Zweiter

Interconnected (Network), das teuerste National Hunt-Pferd aller Zeiten, zumindest in einem Auktionsring, wurde am Donnerstag bei seinem Comeback nach zwei Jahren in einem Hürdenrennen im englischen Huntingdon Zweiter. Nach einem Sieg in einem Point-to-Point-Rennen in Irland war er für 220.000 Pfund in den Stall von Nicky Henderson gegangen und für diesen im März 2019, damals fünfjährig, in einem Hürdenrennen in Newbury auf Rang zwei eingekommen. Wegen der Auflösung seiner damaligen Besitzergemeinschaft kam er im Frühjahr 2019 bei Goffs in Doncaster in den Ring und ging für die Rekordsumme 620.000 Pfund an Darren Yates. Doch es gab Probleme, er wurde an der Luft operiert, musste lange pausieren und kam erst jetzt wieder heraus – um trotzdem einen Konkurrenten vor sich zu sehen.

Princess Zoe über kürzere Distanz

Princess Zoe (Jukebox Jury), Aufsteigerin des Jahres 2020 aus der Zucht des Gestüts Höny-Hof, soll diese Saison zunächst auf deutlich kürzeren Distanzen als im vergangenen Jahr antreten. Trainer Tony Mullins nannte die Alleged Stakes über 2000 Meter im April auf dem Curragh als erstes Ziel. „Ich glaube, dass sie auch Distanzen um die 2400 Meter Gruppe-Rennen gewinnen kann“, meinte der Betreuer der Sechsjährigen, deren bisheriges Highlight der Sieg im Prix du Cadran (Gr. I) über 4000 Meter in Paris-Longchamp war.

Erneut Golden Sixty - aber nur knapp



Golden Sixty kämpft sich so gerade zum Sieg. Foto: HKJC

Es war so knapp wie lange nicht mehr, aber am Ende reichte es doch für Hong Kongs Superstar Golden Sixty (Medaglia d'Oro) zum 13. Sieg in Folge. Im Hong Kong Cup (Gr. I) über 2000 Meter musste er kämpfen, um mit Furore (Pierro) einen alten Rivalen in Schach zu halten. Nach dem Hong Kong Derby, das er im vergangenen Jahr gewinnen konnte, war es allerdings erst das zweite Mal in seiner Karriere, dass er über diese Strecke antrat, ansonsten bewegt sich der fünf Jahre alte Wallach eher auf der Meile. Mit Vincent Ho im Sattel hatte er im Ziel des mit umgerechnet 750.000 Euro für einen Sieger dotierten Rennens nur einen Kopf Vorsprung auf den Konkurrenten, Dritter wurde in einem siebenköpfigen Feld Exultant (Teofilo).

► [Klick zum Video](#)

Das zweite Gr. I-Rennen an diesem Tag war der Queen's Silver Jubilee Cup über 1400 Meter, in dem Waikuku (Harbour Watch) unter Joao Moreira zum zweiten Sieg auf dieser Ebene kam. Sou-

thern Legend (Not A Single Doubt) und Mighty Giant (Power) belegten die nächsten Plätze.

Der Hong Kong Classic Cup (LR), das finale Trial vor dem Hong Kong Derby, ging überraschend an den erst vor einigen Monaten aus Australien gekommenen Healthy Happy (Zoustar), den Alexis Badel in einem 14köpfigen Feld nach 1800 Metern gegen Royal Emperor (Galileo) gewann. Letzterer ist ein ehemaliger Schützling von Aidan O'Brien, vergangenes Jahr gewann er während Royal Ascot die Hampton Court Stakes (Gr. III). Nachdem er bei seinen bisherigen zwei Starts in Hong Kong stets im Hinterfeld gelandet war, kam er diesmal zu einem Kurs von 79:1 an den Ablauf.

Ashrun geht nach Australien

Ashrun (Authorized), fünf Jahre alter Hengst im Besitz von Australian Bloodstock und dem Stall Turffighter, hat den Rennstall von Andreas Wöhler verlassen, wird nach einer entsprechenden Quarantäne nach Australien geflogen. Er war für einen Start letzte Woche in Riyadh vorgesehen, doch wurde er durch eine Verletzung zurückgeworfen. Da diese eine längere Rekonvaleszenz nach sich zieht und ohnehin für den späteren Verlauf des Jahres ein Trip nach Australien vorgesehen war, wurde die Reise vorgezogen. Ashrun hatte vergangenen Oktober in Flemington die Hotham Stakes (Gr. III) gewonnen, war dann im Melbourne Cup (Gr. I) Zehnter geworden.

STALLIONNEWS

Pastoral Pursuits eingegangen

Im Alter von zwanzig Jahren ist im Norton Grove Stud in England der Deckhengst **Pastoral Pursuits** (Bahamian Bounty) eingegangen. Der Sieger u.a. im July Cup (Gr. I) ist Vater von bisher 33 Black Type-Pferden, darunter zahlreiche Gr.-Sieger. Der rechte Bruder des Gr. I-Siegers Goodricke hatte seine Deckhengst-Laufbahn im National Stud nahe Newmarket begonnen, stand seit 2018 an seinem letzten Standort.

Weatherbys: NH-Stallions

Weatherbys hat zusätzlich zu seiner Global Stallions App und den Stallion Books eine neue Website gestaltet, die sich ausschließlich mit Deckhengsten der National Hunt-Zucht beschäftigt. Unter www.nhstallions.co.uk sind rund einhundert Hengste aus Großbritannien, Irland und Frankreich aufgelistet. Darunter sind erstaunlich viele Deckhengste aus deutscher Zucht.

PERSONEN

Dr. Hans-Georg Stihl verstorben



Dr. Hans-Georg Stihl 2016 in Hamburg. www.galoppfoto.de

Im Alter von 83 Jahren ist am vergangenen Sonntag der Schweizer Veterinär Dr. Hans-Georg Stihl verstorben. Weit über die Grenzen seiner Heimat hinaus war er in allen Sparten des Pferdesports, ob bei Galopprennen, Trabern oder Turnierpferden angesehen, aber nicht unumstritten, da sein Name gelegentlich mit Doping-Fällen in Verbindung gebracht wurde. Er war im Trab- und Galopprennsport ein langjähriger und erfolgreicher Besitzer. Bei Andreas Wöhler stehen unter seinem Namen aktuell noch fünf Pferde.

Sein letzter Sieger war Snag It (Dream Ahead), bei sieben Starts für Trainer Andreas Wöhler dreimal erfolgreich, zuletzt Mitte Januar in Lyon la Soie. Er hatte Ravensberg allerdings vor einigen Tagen in Richtung Irland verlassen. Der vier Jahre alte Hengst ist von Taxi4Horses in den Stall von Trainer Matthew Smith gebracht worden. Dort ist er Boxennachbar von Irish Poseidon (Poseidon Adventure), der zwischen Mitte November und Mitte Dezember drei Rennen in Folge auf der Polytrack-Bahn in Dundalk gewinnen konnte.



Neu in Düsseldorf: Trainerin Katja Gernreich ist vor Kurzem von Neuss aus kommend in Grafenberg eingetroffen, fünf Pferde, darunter der zweimalige Gr. III-Sieger Degas (Exceed and Excel), stehen auf ihrer Trainingsliste. Im Hintergrund einer der Paddocks auf der Rennbahn. Die Zahl dieser Paddocks soll in naher Zukunft deutlich erhöht werden. Foto: Dequia



www.galoppfoto.de

DECKPLÄNE

Gestüt Etzean

Die Deckhengstriege ist unverändert geblieben, die Stutenherde wurde wie immer behutsam und qualitativ verjüngt – wenig Änderungen also im Gestüt Etzean, in dem Kontinuität angesagt ist, auch in Sachen Personal. Die dritte Generation hat längst entscheidende Positionen eingenommen, womit die Zukunft des Gestüts auch in derzeit schwierigen Zeiten gesichert sein sollte. Etzean ist selbst mit einem übersichtlichen Rennstall, der aktuell auf acht Trainer verteilt ist, in erster Linie Auktionsgestüt, dazu Dienstleister in Sachen Vollblut, mit einer großen Zahl von Pensionären.

2020 war insofern ein denkwürdiges Jahr, da die aus eigener Zucht stammende **Miss Yoda** (Sea The Stars) in den Farben von Georg von Opels Westerberg den Henkel-Preis der Diana (Gr. I) gewinnen konnte. Aus Etzeaner Sicht war es natürlich im Blick auf die Züchterprämie eine große Sache, dass sich Trainer John Gosden mit dem einstigen BBAG-Kauf für einen Start in Düsseldorf entschieden hatte. Ansonsten gab es eine Reihe von besseren Pferden auf der Bahn, viele Hoffnungen gerade bei den Dreijährigen. Zwei Hengste aus Etzeaner Zucht sind noch im Derby engagiert, sogar sechs Stuten in der Diana.

In Iffezheimer war es aus dem großen Etzeaner Lot **Sea Bay** (New Bay), der mit einem Zuschlag von 155.000 Euro den Vogel abschoss. Er ging über Andreas Löwe an das Gestüt Winterhauch und hat eine Box bei Henk Grewe bezogen.

Alterspräsident unter den Hengsten ist das Phänomen **Areion**. Mit Lancade stellte er letztes Jahr eine klassische Siegerin, ist trotz seines vorgerückten Alters unverändert im Einsatz. Die Zahl der fremden Stuten wurde allerdings auf zwanzig begrenzt, diese ist erreicht. **Amaron** hatte auch 2020 wieder eine Reihe von sehr guten Pferden auf der Bahn, aktuell sorgte der zweifache Gr. II-Sieger Roncal über Hürden für Schlagzeilen. Seine Tochter Run Wild, Listensiegerin in Newmarket, brachte bei Tattersalls letzten Dezember 360.000gns. **Lord of England**, Vater von bisher elf Gr.-Siegern, im letzten Jahr insbesondere von Stex, macht sich immer mehr einen Namen als Vater erfolgreicher Mutterstuten. Er und auch Amaron sind für die kommenden Wochen gut gebucht.

Sieben eigene Stuten gehen zu Amaron. **Ars nova** war Siegerin im **Diana-Trial** (Gr. II) und Dritte im **Almased Cup** (Gr. III), ist Schwester u.a. von **Aolus** (Winged Love) und **Apeiron** (Devil River Peek). Ihr Erstling Abiona (Jukebox Jury) ist listenplatziert gelaufen, jüngere Nachkommen von Jukebox Jury und Lord of England stehen bei Sarah Steinberg bzw. in Ungarn. Die Henkel-Preis der Diana (Gr. I)-Zweite **Dominante**, deren bis-



Der phänomenale Areion. www.galoppfoto.de - Sabine Brose

herige Nachkommen sehr gute Auktionserfolge waren, ist bereits mehrfache Siegermutter, darunter ist der in Meran über Jagdsprünge auf Gr. III-Ebene erfolgreiche Dominato (Sholokhov). Ein Jährlingshengst hat Areion als Vater.

Felora, eine Schwester von Forever Beauty, hat ein Rating von 86,5kg. Die rechte Schwester der Henkel Preis der Diana (Gr. I)-Siegerin Feodora (Lord of England) hat mehrfach Black Type knapp verpasst, sie war in der „Diana“ Sechste. Ihr Erstling ist eine Jährlingsstute von Amaron. Ihre Schwester **Forever Beauty**, die zu Best Solution reist, war Zweite auf Listenebene und Vierte im Franz-Günther von Gaertner-Erinnerungsrennen (Gr. III). Jüngere Töchter sind im Rennstall, eine Jährlingsstute hat Cracksman als Vater.

Night of Love, deren Erstling ein Jährlingshengst von Jukebox Jury ist, hat auf der Rennbahn keine Bäume ausgerissen hat, stammt aber aus der Night Fashion, einer rechten Schwester von Night Magic (Sholokhov) und Night Wish (Sholokhov). **Night Fashion** selbst steht auf der Liste von Lord of England. Ihr dreijähriger Sohn Night Ocean (Amaron) hat letztes Jahr gewonnen, der zweijährige Night Dream (Acclamation) steht bei Sven Schleppe, ein Jährlingshengst hat Amaron als Vater.

Bei diesem bleibt **Noble Lady**. Sie ist Schwester der Gr.-Sieger **Noble Stella** (Monsun) und **Noble Prince** (Montjeu), sie hat mit Niyama (Tertullian) und Noble House (Lando bislang zwei Black Type-Pferde auf der Bahn. Night Moment (Amaron) hat letztes Jahr in England zwei Rennen gewonnen, ein Jährlingshengst heißt Night Moon (Sea The Moon). Ihre Tochter Noble Rose geht nach Frankreich zu The Grey Gatsby. Der Gr. I-Sieger hat in diesem Jahr seinen ersten Jahrgang mit 56 Nachkommen auf der Bahn. Noble Roses Erstling Neandra (Jukebox Jury) ist letzten Sommer bei der BBAG in den Stall von Andrew Balding verkauft worden.

Ocean of Love (Lord of England) hat bei wenigen Starts in Baden-Baden gewonnen. Sie ist rechte Schwester des guten **Oil of England** (Lord of England) und der Prix Vanteaux (Gr. III)-, Bewitch Stakes (Gr. III)- und The Very One Stakes (Gr. III)-Siegerin sowie Prix Saint-Alary (Gr. I)-Dritten **Olorda** (Lord of England). Die Mutter Oligarchica, die einmal mehr zu Lord of England geht, hat noch den drei Jahre alten Ocean Diamond (Soldier Hollow) bei Sascha Smrczek. Der ein Jahr jüngere Opus One brachte bei der BBAG 52.000 Euro, er steht für den Stall Emoji bei Henk Grewe.

Komplettiert wird die Liste für Amaron von **Peace Flower**. Sie ist Mutter von Peace of Paradise (Sholokhov) und Pagino (Sholokhov), beide haben BBAG-Auktionsrennen gewonnen. Ihre Schwestern Peace Royale (Sholokhov) und Peaceful Love (Dashing Blade) waren Gruppessiegerinnen und haben sich erstklassig vererbt. Ihre Tochter **Palmita** hat bei nur zwei Starts gewonnen, sie reist zu Jukebox Jury nach Irland. Ihre zwei Jahre alte Schwester Peace of Rose (Soldier Hollow) steht für Etzean bei Andreas Suborics.

Ein Trio bleibt bei Areion. Die nicht gelaufene **Royal Princess** aus der Familie von Free Port Lux (Oasis Dream), Really Special (Shamardal) und **Wild Illusion** (Dubawi) startete in der Zucht mit Royal Dancer (Amaron), letztes Jahr Dritter im Spanischen Derby. Die ein Jahr jüngere Raja (Jukebox Jury) steht bei Roland Dzubasz. Zweimal listenplatziert war **Whole Lotta Rosie** aus der Familie von Wonderful Moon (Sea The Moon). Ihr Erstling Walk Tall (Acclamation) steht bei Pavel Vovcenko, zweijährig ist Woozle (Areion).

Ma Coeur ist Mutter von Mystic Sunshine (Marios), die in Frankreich gruppe- und listenplatziert war, sie ist für die Besitzergemeinschaft Fährhof/Niarchos in der Zucht. Jüngere Nachkommen von Protectionist und Areion stehen bei Andreas Wöhler und Roland Dzubasz. Eingestellt wurde die nicht gelaufene **Midnight**, die zu Acclamation reist. Der Vater von 24 Gr.-Siegern, darunter Top-Deckhengste wie Dark Angel oder ak-



Drei Etzeaner Dreijährige mit Perspektive: Night Ocean, Ocean Diamond und New Wizard. www.galoppfoto.de - Stephanie Gruttmann/WiebkeArt

tuell Mehmas, bekommt jedes Jahr eine Etzeaner Stute, was einst Teil des Verkaufs von Sholokhov nach Irland war.

Ma Coeurs rechte Schwester **Monami** hat den **Diana Trial** (Gr. II) und den **Preis der Winterkönigin** (Gr. III) gewonnen hat, war auch Dritte im Premio Vittoria di Capua (Gr. I). Miss Yoda, ihr drittes Fohlen, ist schon ein Ausrufezeichen. Danach kam Mahanadi (Amaron), den Andreas Wöhler für den Stall Mandarin trainiert, sowie ein jetzt zwei Jahre alter Kingman-Sohn, der als Fohlen für 340.000gns. an das irische Baroda Stud verkauft wurde. Eine Jährlingsstute von Sea The Stars, mithin eine rechte Schwester von Miss Yoda, wird nach dem Stand der Dinge bei der BBAG in den Ring kommen, ganz sicher jetzt schon eine gute Nachricht. Monami wird in diesem Jahr von Sea The Moon gedeckt.

Sieben Stuten bleiben bei Lord of England. **Mayumi** hat in den Farben von Elizabeth Fabre in Le Mans und Saint-Cloud gewonnen. Sie geht auf die einflussreiche Majorität (Königsstuhl) zurück. Mit Monete (Jukebox Jury), Zweite in einem BBAG-Auktionsrennen, hat sie sich schon gut eingeführt. Der Zweijährige Maximus (Areion) steht bei Henk Grewe.

Perima, einst Dritte im Deutscher Stutenpreis (Gr. III), hat bisher fünf Sieger auf der Bahn, darunter den Gr.-Sieger Pakal (Lord of England), die Listensiegerin Palomita (High Chaparral) und den Seriensieger Parlan (Lord of England). Drei junge Töchter gibt es noch, die drei Jahre alte Pamelita (Lord of England) steht bei Waldemar Hickst, die ein Jahr jüngere Pelegrina (Amaron) bei Marian-Falk Weißmeier.

Saldenart ist eine Listensiegerin, die in der Zucht von Marlene Haller in Irland stationiert war, dort Mutter von drei Siegern wurde, darunter Cliffs Art (Canford Cliffs), Siegerin im Hoppegartener Stutenpreis (LR) sowie in zwei BBAG-Auktionsrennen. Die zwei Jahre alte Shabana (Jukebox Jury) wurde nach Tschechien verkauft. Saratina, die Mutter des Gr. I-Siegers Sirius (Dashing Blade) und der Black Type-Pferde Saratino (Lord of

England) und San Salvador (Lord of England), hat schon länger nicht mehr aufgenommen, mit Lord of England wird noch einmal ein Versuch gemacht.

Ihr Erbe ist durch ihre Tochter **Strawberry** jedoch gesichert. Diese hat bei ihrem einzigen Start gewonnen, ihr Erstling Samoa (Lord of England) steht bei Peter Schiergen. Es folgten der erwähnte Sea Bay (New Bay) sowie der Jährlingshengst Saint Cloud (Amaron). In diesem Jahr wird ihr eine Reise zum „World Champion“ Ghaiyyath (Dubawi) spendiert.

Wildlife Lodge, die letzte Stute auf der Liste von Lord of England, ist eine Stute aus der Waldrun-Familie. Sie stammt aus **Ebbesloher** Zucht, wurde via **BBAG** nach Frankreich verkauft, hat in Cluny gewonnen und dann wieder den Weg nach Deutschland zurückgefunden. Sie ist bereits Siegermutter, ein Jährlingshengst heißt Wonderland (Acclamation).

Adriana, Siegerin im Hessen-Pokal (Gr. III) und Dritte im T. von Zastrow-Stutenpreis (Gr. III), geht zu Brametot nach Ebbesloh. Der Dreijährige Augustinus (Territories) hat letztes Jahr bereits gute Leistungen gezeigt, die Zweijährige Augustine (Mastercraftsman) steht bei Marco Klein. **Fulminante**, einer hochtalentierten, aber wenig glücklichen Stute, reist zu Soldier Hollow. Mit dem mehrfach gruppeplatziert gelaufenen Fulminato (Excelebration) und der vorjährigen Mehl Mülhens-Trophy (Gr. III)-Dritten For Pleasure (Jukebox Jury) hatte sie bislang zwei gute Pferde auf der Bahn.

Drei Stuten werden in Partnerschaft gehalten. **Karma Aura**, die bei wenigen Starts gewonnen hat, ist immerhin rechte Schwester von Kamsin (Samum) und Halbschwester von Khan (Santiago), sie geht zu Areion. **Tres Magnifique**, die nur einmal am Start war, bleibt bei Lord of England. Ihre Mutter ist eine Schwester von Sea Calisi (Youmzain), Siegerin in den Beverly D Stakes (Gr. I), dem Prix de Malleret (Gr. II) und Sheepshead Bay Stakes (Gr. II). Die Familie hatte in der Vergangenheit in Etzean schon größere Erfolge.

Lot 145	13.000 €
Lot 146	7.500 €
Lot 147	34.000 €
Lot 148	12.000 €
Lot 149	10.000 €
16.10.26	

Lot 150 Sea Bay

155.000 €

183.396 \$

138.012 £



Sea Bay ging bei der BBAG an das Gestüt Winterhauch. www.galoppfoto.de

New World hat BBAG-Auktionsrennen in Hamburg und Hannover gewonnen, war in drei Listennenrennen Zweite. Der dreijährige New Wizard (Amaron) war letztes Jahr Zweiter im BBAG-Auktionsrennen in München, zweijährig ist New Diamond (Helmet), er steht bei Werner Glanz.

AMARON (2009), v. Shamardal – Amandalini v. Bertolini

Ars Nova (2010), v. Soldier Hollow – Asuma v. Surumu

Dominante (2004), v. Monsun – Dea v. Shareef Dancer, Stutfohlen v. Lord of England, 5.2.

Felora (2015), v. Lord of England – Forever Nice v. Greinton, trgd. v. Best Solution

Night of Love (2014), v. Lord of England – Night Fashion v. Sholokhov, Hengstfohlen (Night of Dreams) v. Amaron, 20.1.

Noble Lady (2005), v. Sholokhov – Noble Pearl v. Dashing Blade, trgd. v. Tai Chi

Ocean of Love (2015), v. Lord of England – Oligarchica v. Desert King, Stutfohlen (Ocean City) v. Amaron, 7.2.

Peace Flower (2006), v. Dashing Blade – Peace Time v. Surumu

AREION (1995), v. Big Shuffle – Aerleona v. Caeleon

Ma Coeur (2007), v. Sholokhov – Monbijou v. Dashing Blade, trgd. v. Amaron

Royal Princess (2013), v. Lord of England – Reem Dubai v. Nashwan, trgd. v. Acclamation

Whole Lotto Rosie (2013), v. Tiger Hill – Won-

derful Day v. Kahyasi, trgd. v. Acclamation

LORD OF ENGLAND (2003), v. Dashing Blade – Loveria v. Los Santos

Mayumi (2011), v. Rock of Gibraltar – Majura v. Samum, trgd. v. Amaron

Night Fashion (2007), v. Sholokhov – Night Woman v. Monsun, Stutfohlen v. Areion, 15.2.

Oligarchica (2001), v. Desert King – Ostwählerin v. Waajib, Stutfohlen v. Lord of England, 19.2.

Perima (2000), v. Kornado – Pradilla v. Lagunas, trgd. v. Lord of England

Saldenart (2006), v. Areion – Saldengeste v. Be My Guest, trgd. v. Lord of England

Saratina (2005), v. Monsun – Sevgi v. Waky Nao

Wildlife Lodge (2011), v. Königstiger – Winterthur v. Alkalde

ACCLAMATION (1999), v. Royal Applause – Princess Athena v. Ahonoora (Rathbarry Stud/IRL)

Midnight (2017), v. Amaron – Ma Coeur v. Sholokhov, Maiden

BEST SOLUTION (2014), v. Kodiak – Al Andalyya v. Kingmambo (Gestüt Auenquelle)

Forever Beauty (2010), v. Dashing Blade – Forever Nice v. Greinton, trgd. v. Areion

BRAMETOT (2014), v. Rajsaman – Morning Light v. Law Society (Gestüt Ebbesloh)

Adriana (2008), v. Poliglote – An Angel v. Trepolino, trgd. v. Amaron



Palmita, ein Neuzugang in der Herde. www.galoppfoto.de - Sabine Brose

GHAIYYATH (2015), v. Dubawi - Nightime v. Galileo (Kildangan Stud/IRL)

Strawberry (2012), v. Lord of England - Saratina v. Monsun

JUKEBOX JURY (2006), v. Montjeu - Mare aux Fees v. Kenmare (Burgage Stud/IRL)

Palmita (2017), v. Amaron - Peace Flower v. Dashing Blade, Maiden

SEA THE MOON (2011), v. Sea The Stars - Sanwa v. Monsun (Lanwades Stud/GB)

Monami (2009), v. Sholokhov - Monbijou v. Dashing Blade, nicht ged.

SOLDIER HOLLOW (2000), v. In The Wings - Island Race v. Common Grounds (Gestüt Auenquelle)

Fulminante (2008), v. Dashing Blade - Fitness v. Monsun, trgd. v. Saxon Warrior

THE GREY GATSBY (2011), v. Mastercraftsman - Marie Vision v. Entrepreneur (Haras du Petit Teller)

Noble Rose (2014), v. Areion - Noble Lady v. Sholokhov, trgd. v. Amaron

In Partnerschaft mit Hans-Helmut Rodenburg

AREION (1995), v. Big Shuffle - Aerleona v. Caerleon

Karma Aura (2015), v. Samum - Kapitel v. Winged Love, trgd. v. Amaron

LORD OF ENGLAND (2003), v. Dashing Blade - Loveria v. Los Santos

Tres Magnifique (2013), v. Zoffany - Ticana v. Sholokhov, trgd. v. Soldier Hollow

In Partnerschaft mit Stall Honeycookiehorse

AMARON (2009), v. Shamardal - Amandalini v. Bertolini

New World (2011), v. Doyen - New Inspiration v. Big Shuffle



Die Etzeanerin Miss Yoda gewinnt unter Frankie Dettori den Henkel Preis der Diana. www.galoppfoto.de - Stephanie Gruttmann

NEW

BLOODHORSE  WEATHERBYS

GLOBAL STALLIONS

700+ STALLIONS WORLDWIDE CONTINUOUSLY
UPDATED STALLION STATISTICS

DOWNLOAD NOW

For any enquiries please contact: stallionbook@weatherbys.co.uk



**FREE
DOWNLOAD**

Download on the
 App Store

Download for
 Android

THE WORLD'S LARGEST STALLION REGISTER POWERED BY BLOODHORSE AND  WEATHERBYS



Foto: privat

Gestüt Jettenhausen

Im vergangenen Jahr feierte das **Gestüt Jettenhausen**, nach der Schließung des Gestüts Isarland das einzige Pensionsgestüt in Bayern, sein 20jähriges Jubiläum. Das ist schon eine Hausmarke, aber die doch relativ übersichtliche Zahl von vierbeinigen Pensionären zeigt, dass die Zahl der Züchter im Freistaat nicht gerade hoch ist. Doch das im Süden Münchens gelegene Gestüt unter Leitung von Andrea Ledl geht auch in die Saison 2021 wieder mit viel Enthusiasmus. In der Regel werden zumindest die eigenen Nachkommen in Iffezheim angeboten, der eigene Rennstall wird bewusst klein gehalten.

Miss Salzburg, einst ein 100.000 Euro-Kauf bei Arqana, führt die Liste der eigenen Stuten an. Sie war nur zweimal am Start, die Mutter hat drei Rennen gewonnen, in der unmittelbaren Verwandtschaft findet man den Perth Cup (Gr. II)- und Prix du Lys (Gr. III)-Sieger und Grand Prix de Paris (Gr. I)-Zweiten Neufbosc (Mastercraftsman). Vergangenes Jahr war sie tragend von Soldier Hollow, hat aber bedauerlicherweise resorbiert, mit Areion bekommt sie noch einmal einen prominenten Partner. **Madame Sophie**, die zu Brametot geht, wurde vor geraumer Zeit vom Gestüt Görldorf erworben, war dort Mutter u.a. des Ungarischen Derbysiegers Mayday (Sternkö-

nig). Die vierjährige Madame Moonie (Sea The Moon) hat gewonnen, sie steht inzwischen für Görldorf bei Francis-Henri Graffard in Chantilly, deren zwei Jahre jüngere Schwester wurde bei der BBAG 2020 in den Stall von Roland Dzubasz verkauft. **Party Frock**, Schwester einer zweifachen Gr. II-Siegerin in den USA, ist Mutter von bisher vier Siegern, Schwester einer mehrfachen Gr. II-Siegerin in den USA, sie geht erneut zu Lord of England. Eine Jährlingsstute von Tai Chi ist im Gestüt.

Neu eingestellt wurde **Montina** aus der Monsoon-Familie. Sie hat in Baden-Baden über 1800 Meter gewonnen, steht im Besitz eines neuen Zuchtsyndikats von Teilnehmern aus der „Wetten, dass?!“-Aktion 2020. „Gestüt Jettenhausen & Friends“ wurde Vierter, was mit einem Freisprung zu Iquitos verbunden war. Der wird natürlich entsprechend angenommen.

Der Stall Apfelkorn züchtet mit der vierfachen Siegerin **Pearl Royale**, die gerade für das erste Jettenhausener Fohlen 2021 gesorgt hat, einen Sohn von Protectionist. Dieser hat eine zwei Jahre Schwester namens Pingpong (Protectionst), die eher spätreif und deshalb noch im Gestüt ist.

Die beiden Eigenstetter-Stuten reisen zu Earl of Tinsdal. **Lili Moon** (Desert Prince) war in vier Listenrennen erfolgreich, in Baden-Baden, Mailand, Meran und München. Sie hat bereits zwei Nachkommen von dem Hengst, die drei Jahre alte Lili of Tinsdal (Earl of Tinsdal) und den zwei Jahre alten Leonello (Earl of Tinsdal), die beide bei Werner Glanz stehen. Ein Jährlingshengst heißt Luitpold (Zazou). Die fünfmalige Siegerin **Wyoming**, deren zwei Nachkommen auf der Bahn beide gewonnen haben, hat noch eine Jährlingsstute namens Wyome (Zazou).

Aliana (Singspiel), die der Stall Logo aus dem Nachlass von Günter Merkel erworben hat, wurde zu Cloth of Stars gebucht. Der Sea The Stars-Sohn war Gr. I-Sieger, insgesamt sechs Gr.-Siege stehen in seinem Rekord, dazu zahlreiche Top-Platzierungen. Sein erster Jahrgang ist im Jährlingsalter. Die 83kg-Stute Aliana war mehrfache Siegerin sowie Vierte auf Listenebene, in der Zucht ist sie noch nicht zu beurteilen.

Lady Alida (Tobougg), die nicht gedeckt wurde, aus der Familie von Ladykiller (Kamsin) stammt, war Gr. III-Siegerin in Mailand und Listensiegerin in Baden-Baden, ist Mutter der mehrfachen Siegerin Lady Magic (Jukebox Jury). Nachkommen von Hurricane Run, Reliable Man und Counterattack stehen im Rennstall von Jutta Mayer.

Neu in Jettenhausen ist **Iliada** (Dabirsim), die fünf Rennen gewann, gerade 2020 eine sehr gute Saison hatte. Da sie dem Stall Mulligan gehört, ist Iquitos (Adlerflug) die logische Wahl, wobei es zu einer relativ engen Inzucht mit Areion kommt.



Andrea Ledl mit Miss Salzburg. Foto: privat

Ambling hat für John Gosden dreijährig in Lingfield über 2400 Meter gewonnen. Nach ihrem Kauf durch den Stall Salzburg kam sie nur noch einmal heraus, wurde dann letztes Jahr kurzfristig gedeckt. Da sie spät abfohlt, bleibt sie dieses Jahr zuhause. Ihre zweite Mutter ist die mehrfache Gr.-Siegerin und Gr. I-platzierte Royal Ballerina (Sadler's Wells).

Nicht gedeckt wird zudem Good As I Wanna Be, die einige Zeit in der Warmblutzucht aktiv war, selbst gewonnen und auch eine erfolgreiche Leistungsprüfung, den 14-Tage-Test, im Reiten absolviert hat. Auch **Shy Fairy** bleibt daheim. Die Schwester der erstklassigen Rennstute Shy Witch (Areion), die früh einging, startete in der Zucht mit dem Sieger Sagamore (Areion), Vierter im Ifezheimer BBAG-Auktionsrennen. Die Zweijährige Scarlet (Tai Chi) steht für die Züchterin bei Karoly Kerekes, im Jährlingsalter ist Serenata (Iquitos).

Gestüt Jettenhausen

AREION (1995), v. Big Shuffle – Aerleona v. Caerleon (Gestüt Etzean)

Miss Salzburg (2016), v. Australia – Miss Dubawi v. Dubawi

BRAMETOT (2014), v. Rajsaman – Morning Light v. Law Society (Gestüt Ebbesloh)

Madame Sophie (2005), v. Montjeu – Money-penny v. Neshad

LORD OF ENGLAND (2003), v. Dashing Blade – Loveria v. Los Santos (Gestüt Etzean)

Party Frock (2005), v. Oasis Dream – Dance Dress v. Nureyev, trgd. v. Lord of England

Gestüt Jettenhausen & Friends

IQUITOS (2012), v. Adlerflug – Irika v. Areion (Gestüt Graditz)

Montina (2014), v. Soldier of Fortune – Montanarella v. Zieten, Maiden

Stall Apfelkorn

Nicht gedeckt

Pearl Royale (2009), v. Sholokhov – Pearl v. Dashing Blade, Hengstfohlen v. Protectionist, 15.2.



Shy Fairy mit ihrem Iquitos-Fohlen 2020. Foto: privat

Stephan Eigenstetter u.a.

EARL OF TINSDAL (2008), v. Black Sam Bellamy – Earthly Paradise v. Dashing Blade (Gestüt Hele-nenhof)

Lili Moon (2009), v. Desert Prince – Lisibila v. Acatenango

Wyoming (2006), v. Ransom O’War – Well Sired v. Surumu, nicht ged.

Stall Logo

CLOTH OF STARS (2013), v. Sea The Stars – Strawberry Fledge v. Kingmambo (Haras du Logis)

Aliana (2009), v. Singspiel – Anna Kalinka v. Lion Cavern, nicht ged.

Nicht gedeckt

Lady Alida (2006), v. Tobougg – Lady Annina v. Dashing Blade, trgd. v. Best Solution

Stall Mulligan

IQUITOS (2012), v. Adlerflug – Irika v. Areion (Gestüt Graditz)

Iliada (2015), v. Dabirsim – Irini v. Areion, Maiden

Stall Salzburg

Nicht gedeckt

Ambling (2016), v. Lope de Vega – Royale Danehill v. Danehill, trgd. v. Brametot

Andrea Schneider

Nicht gedeckt

Good As I Wanna Be (2004), v. Java Gold – Good Reputation v. Bluebird, trgd. v. Victory Song

Karin Schwerdtfeger

Nicht gedeckt

Shy Fairy (2008), v. Desert Prince – Shyla v. Monsagem, trgd. v. Brametot

Klaus Wilhelm, Ihr Spezialist für

- Zucht und Rennstall
- Pferdelebensversicherung
- Operationskostenversicherungen
- Haftpflichtversicherungen

Mobil: 0152 / 27793969

E-Mail: pferdeversicherungen@t-online.de

R+V Generalvertretung Carsten Weisenstein

Trierer Str. 27 | 66869 Kusel
www.carsten-weisenstein.ruv.de

R+V DIE VERSICHERUNG
 MIT DEM PLUS.





Hochkarätig: Von Frankel aus der Mutter von Sea The Moon – mehr braucht man zu diesem Stutfohlen eigentlich nicht zu sagen. Im Gestüt Görlsdorf darf man gespannt sein, wo der Weg der jungen Dame hin führt – Foto: privat

FOHLENGEBURTEN

Nachwuchshoffnungen

Ein glattes halbes Hundert neue Fohlen konnten wir diese Woche in die Datenbank eintragen, darunter eine ganze Reihe hochkarätiger direkter Verwandtschaft zu erfolgreichen Rennpferden. Auch ist bei dem schönen Wetter die Fotografierfreude bei den Züchtern anscheinend stark angestiegen und wir bedanken uns über viele neue Fotos hier und auch in den Pferdeprofilen.

Einen Decksprung zu **Frankel** sicherte sich das Gestüt Görlsdorf vergangenes Jahr für seine wohl beste Stute **Sanwa** (Monsoon). Das in Irland geborene Frankel-Stutfohlen ist somit die jüngste der fünf kleinen Schwestern des Görlsdorfer Paschas **Sea The Moon**. Sanwa ist für dieses Jahr zu wieder zu dessen Vater **Sea The Stars** gebucht. Letzteren zum Vater hat das in England geborene Stutfohlen der Gr.III siegreichen Areion-Stute **Prakasa**, bereits Mutter der zweifachen Listensiegerin **Preciosa**.

Zwei Stutfohlen werden für das Gestüt Röttgen gemeldet: In Frankreich fohte die Gr.II-platzierte Winterkönigin **Well Spoken** (Soldier Hollow) nach **Areion** und auf heimischer Scholle gab es **Reliable Man**-Nachwuchs der Listensiege-



Hellwach und keck: betrachtet das in England für das Gestüt Brümmerhof geborene Churchill-Stutfohlen seine neue Welt. Die Mutter des Fohlens ist die neu eingestellte Diablery (Dalakhani) – Foto: privat

rin **Naomia** (Monsoon) und damit eine Vollschwester der 92 kg-Stute **Narella**.

Im Gestüt Brümmerhof darf man auf vier neue Fohlen anstoßen, darunter ein **Lope de Vega**-Stutfohlen der bewährten **Cherry Danon** (Rock of Gibraltar), selbst Gr.II-platziert und bereits dreifache Blacktype-Mutter von **Celebrity**, **Cherry Lady** und **Chilly Filly**. Gr.III-Siegerin war die schnelle **Artistica** (Areion), sie führt ein Hengstfohlen von **Showcasing**.

Die Mutter von **Oil of England** (92 kg) und **Olor-da** (94,5 kg, die listenplatzierte **Oligarchica** (Desert King) fohte ein Stutfohlen für das Gestüt Etzean, erneut von **Lord of England**.

Diese Woche mit zwei Fohlen vertreten ist das Gestüt Wittekindshof: einen Hengst von Areion gab es für die Gr.III-Siegerin **Tech Exceed** (Exceed and Excel) und eine Stute für die Gr.III-Siegerin **Serienhoehe** (High Chaparral). **Raven's Pass** ist hier der Vater, womit das Fohlen eine rechte Schwester der 91 kg-Stute **Shining Pass** ist.

Aus dem Gestüt Höny-Hof wird ein in Irland geborenes Lope de Vega-Hengstfohlen der **Salve Aurora** (King's Best) gemeldet, die bereits für **Salve Venezia** (90,5 kg) zeichnet. „In der Familie“ bleibt man im Züchterhause Renz, wo die Gr.III-Siegerin **Bützje** (It's Gino) ein Hengstfohlen von **Millowitsch** brachte. Die 93 kg-Stute **Good Donna** ist das Aushängeschild der **Good**



Was der kann, kann ich schon lange scheint hier die Tai Chi-Tochter der Pakdasht (Medicean) für Züchter Lars Haase vor klassischer Kulisse im Gestüt Graditz zu denken – Foto: Gitta Martini

Harmony (King's Best), ihr Hengstfohlen von Sea The Moon geht auf das Konto des Gestüts Auenquelle. In Irland zu Welt kam das Stutfohlen der Listensiegerin **Ronja** (El Corredor) für Dr. Till Grewe. **Iffraaj** ist der Vater der Halbschwester des 95 kg-Hengstes **Ross**. Für Züchter Hans Wirth gibt es eine **Cracksman**-Stutfohlen seiner Gr.III-platzierten **Peace of Paris** (Helmet) zu verzeichnen. 93 kg konnte **Schützenpost** (American Post), ein Hengstfohlen von **Amaron** geht auf das Konto ihres passionierten Züchters Walter Busch. **Tai Chi** ist der Vater des Hengstfohlens der **Manipura** (Dansili), selbst Listensiegerin und Mutter der listenplatzierten **Miss England**, Stall Dagobert zeichnet hier als Züchter.

Die mehrfache Listensiegerin **Lüttje Lage**, vermutlich eine der letzten Töchter des großen



Nachschlag: Noch im Graditzer Schnee präsentiert sich die wohlgelungene Tochter des Lucky Lion und der Megalove (Santiago). Der Stall CBD ist Züchter des Stutfohlens – Foto: Gitta Martini

Acatenango in der Zucht, fohte ein Hengstfohlen von Tai Chi für das Gestüt Wieselborner Hof. Ebenfalls mehrfache Listensiegerin war **Dalarna** (Dashing Blade), auf das Zuchtkonto von Brigitta und Bernhard Matusche geht ihr diesjähriges Hengstfohlen von **Soldier Hollow**. „Ganz frisch“ vom 24.2. ist die Fohlenmeldung eines Stutfohlens der **Pemina** (Soldier Hollow), die für David und Hans-Peter Schön Gr.III-platziert war, Cracksman ist hier der Vater.

Gerne setzen wir auch weiterhin im Portal und im Newsletter ihre Fohlen in Szene, möglichst auch mit Foto, wenn Sie über die Bildrechte verfügen. Meldungen bitte an info@turf-times.de.

Hier geht es zu unserer Datenbank mit Profilen und Galerie der aktuellen Fohlen: **Klick!**

Geb.	Farbe	Geschl.	Vater	Mutter	Name	Besitzer
29.01.	F.	St.	Cracksman	Peace of Paris	N. N.	Hans Wirth
07.02.	b.	H.	Sea The Stars	Lady Livonia	N. N. (IRE)	Gestüt Ammerland
14.02.	F.	H.	Amaron	Schützenpost	N. N.	Walter Busch
15.02.	b.	H.	Guiliani	Ishita	N. N.	Regina u. Andreas Hacker
15.02.	b.	St.	Areion	Night Fashion	N. N.	Gestüt Etzean
16.02.	b.	St.	Amarillo	Ascentric	N. N.	Gestüt Helenenhof
16.02.	b.	H.	Areion	Tech Exceed	N. N.	Gestüt Wittekindshof
16.02.	b.	H.	Tai Chi	Manipura	N. N.	Stall Dagobert
16.02.	F.	H.	Amaron	Diamond Lady	N. N.	Matthias Tamrat



Stall Brückwiese proudly presents...: ein Hengstfohlen von Amaron aus der Santa Ponsa (Lando), das am 15.2. geboren wurde und bereits auf den Namen Scout getauft ist – Foto: privat



Hallo Baby: Attention Please (Sternkönig) begrüßt im Gestüt Jettenhausen ihr am 19.2. geborenes Stutfohlen. Protectionist ist der Vater der kleinen Lady, Jeanette Stadler die stolze Züchterin – Foto: privat

Geb.	Farbe	Geschl.	Vater	Mutter	Name	Besitzer
17.02.	b.	St.	Lord of England I Think So		N. N.	Gestüt Elsetal
17.02.	b.	St.	Adlerflug	Masterstroke	N. N.	Marie-Luise Kötter
17.02.	b.	St.	Sea The Moon	Dynastie	N. N.	Volker Käufling
17.02.	b.	St.	Ito	Goudevivre	N. N.	Dr. Stephanie Hehlgans u. Jochen Naß
17.02.	F.	H.	Protectionist	Levante	N. N.	Gabriele Lux
18.02.	db.	H.	Tai Chi	Lüttje Lage	N. N.	Gestüt Wieselborner Hof
18.02.	b.	St.	Areion	Well Spoken	N. N. (FR)	Gestüt Röttgen
19.02.	F.	St.	Protectionist	Attention Please	N. N. (Foto)	Jeanette Stadler
19.02.	F.	H.	Lope de Vega	Salve Aurora	N. N. (IRE)	Gestüt Höny-Hof
19.02.	b.	H.	Sea The Moon	Partygörl	N. N. (GB)	Gestüt Görlsdorf
19.02.	b.	St.	Iffraaj	Ronja	N. N. (IRE) (Foto)	Dr. Till Grewe
19.02.	b.	St.	Lord of England	Oligarchica	N. N.	Gestüt Etzean
19.02.	b.	H.	Sea The Stars	Queimada	N. N. (GB)	Gestüt Fährhof
20.02.	db.	St.	Holy Roman Emperor	Rosinante	N. N.	Gestüt Idee
20.02.	b.	H.	Millowitsch	Bützje	N. N.	Holger Renz
20.02.	F.	H.	Isfahan	Morethanbeautiful	Marry Me	Alexander Franke
20.02.	db.	St.	Best Solution	Go Lady	N. N.	Gestüt Auenquelle



10 Tage zu früh, aber propper und gesund kam das erste Fohlen der Elara (Raven's Pass) für Maria Lehnhardt auf dem Söderhof zur Welt. Earl of Tinsdal ist der Vater des ausdrucksstarken Hengstfohlens – Foto:privat



Ähnlich prominent gezeichnet wie der Vater Oasis Dream ist dieses Brümmerhofer Hengstfohlen der Cribbs Causeway (Rip van Winkle), die als nächsten Partner Adlerflug aufsuchen wird – Foto – privat

Geb.	Farbe	Geschl.	Vater	Mutter	Name	Besitzer
20.02.	b.	H.	Sommerabend	Style and Panache	N. N.	Anja Samuel-Kaupa
21.02.	db.	H.	Earl of Tinsdal	Elara	N. N. (Foto)	Maria Lehnhardt
21.02.	b.	H.	Sea The Moon	Good Harmony	N. N.	Gestüt Auenquelle
21.02.	b.	H.	New Bay	Nightlight Angel	N. N.	Dr. Christoph Berglar
21.02.	b.	St.	Raven's Pass	Serienhoehe	N. N.	Gestüt Wittekindshof
21.02.	b.	H.	Nordico	Shaina	N. N.	JMC Racehorses
21.01.	b.	H.	Tai Chi	Controversial Lady	N. N.	Christoph Holschbach
21.02.	b.	H.	Soldier Hollow	Dalarna	N. N.	Brigitta u. Bernhard Matusche
22.02.	b.	St.	Lope de Vega	Cherry Danon	N. N.	Gestüt Brümmerhof
22.02.	F.	H.	Waldgeist	Annabel's Choice	N. N. (IRE)	Gestüt Ammerland
22.02.	R.	H.	Showcasing	Artistica	N. N.	Gestüt Brümmerhof
22.02.	b.	H.	Zazou	Kingston Eucalypt	N. N.	Alfred Renz
22.02.	b.	H.	Sea The Moon	Saldenaera	N. N.	Marlene Haller
22.02.	F.	H.	Olympic Glory	North Sun	N. N.	Gestüt Schlenderhan
23.02.	b.	St.	Reliable Man	Naomia	N. N.	Gestüt Röttgen
23.02.	b.	St.	Sea The Stars	Prakasa	N. N. (GB)	Gestüt Görlsdorf
23.02.	F.	H.	Amaron	Peri	N. N.	Brigitta u. Bernhard Matusche



Fohlen Nummer 1 in der Saison 2021 im Gestüt Ebbesloh ist diese feine junge Stute. Helmet ist der Vater des Stutfohlens, die Mutter ist die Authorized-Stute Nada. – Foto: privat



Gelungen befindet Gestütsleiterin Vanessa Körner vom Gestüt Idee das erste Fohlen der Saison von Polish Vulcano. Mutter des Hengstfohlens ist Pongal (Ransom O'War), als Züchter zeichnen Nora und Philipp Köhnken – Foto: privat

Geb.	Farbe	Geschl.	Vater	Mutter	Name	Besitzer
23.02.	F.	St.	Frankel	Sanwa	N. N. (IRE) (Foto)	Gestüt Görlsdorf
23.02.	b.	H.	Oasis Dream	Cribbs Causeway	N. N.	Gestüt Brümmerhof
23.02.	b.	St.	Churchill	Diablery	N. N. (GB)	Gestüt Brümmerhof
23.02.	b.	H.	Polish Vulcano	Pongal	N. N. (Foto)	Nora u. Philipp Köhnken
23.02.	b.	St.	Soldier Hollow	Sailana	N. N.	Sandra Lony u. Gerhard Moser
24.02.	b.	H.	Magician	Loyalität	N. N.	Gestüt Karlshof
24.02.	b.	St.	Cracksman	Pemina	N. N.	David u. Hans-Peter Schön



Ein tolles Modell ist die kleine Halbschwester des Deckhengstes Ross. Das Iffraaj-Stutfohlen der Ronja (El Corredor) ist auf dem Foto 36 h alt und kam für Züchter Till Grewe in Irland zur Welt – Foto: Petra Mikeskova



Schneebliß: Ob er wohl schon für St. Moritz übt – fragt man sich bei diesem fröhlichen Amaron-Sohn der Chalcot. Züchterin Bianca Schmäke sollte eventuelle Geläufsvorlieben im Auge behalten – Foto: Gitta Martini

RENNBAHNEN

Neues aus Harzburg



Hier geht's zum Gestüt Harzburg, allerdings muss die Beschriftung wohl geändert werden ... © dequia

Der polnische Vielseitigkeitsreiter Jacek Jeruzal will im **Gestüt Harzburg** einen Standort für diese Sportart aufbauen. Seit einigen Wochen ist er mit Pferden in dortige Boxen eingezogen. „Es gibt hier eine große Perspektive und große Möglichkeiten“, sagte er der Fachzeitschrift „Der kleine Georg“, Jeruzal plant, dort auch Geländetraining anzubieten.

Aktuelle Pächterin des Gestüts ist Ulrike Edelheidhues, die nach einer Vereinbarung mit dem Rennverein die bisher für die Rennwoche genutzten Gastboxen für 2021 zur Verfügung stellen wird. Der **Harzburger Rennverein** hat vorerst fünf Renntage vom 17. Juli bis zum 25. Juli auf ähnlicher Basis wie 2019 ausgeschrieben – inklusive der stets stark gefragten Superhandicaps. Die Ausschreibungen sind bereits auf der Website www.harzburger-rennverein.de hinterlegt. Der Nennungsschluss für die Superhandicaps wurde auf den 13. April festgelegt. Bis dahin könnte etwas mehr Planungssicherheit vorhanden sein.

GESTÜTE

Streit um Bedeckungszahlen

Drei der größten Gestüte Kentuckys haben eine Klage gegen den Jockey Club der Vereinigten Staaten eingereicht. Es geht um die neue Regelung, nach der Deckhengste im Land nicht mehr als 140 Stuten decken dürfen. Kläger sind die Spendthrift Farm, Coolmores Ashford Stud und die Three Chimneys Farm. Arguentiert wird, dass die Kentucky Horse Racing Commission (KHRC) unrechtmäßig Kompetenzen an den Jockey Club abgegeben habe. Zudem würde die Regel die Verfassung von Kentucky und den USA sowie Staats- und Bundesgesetze brechen.

„Einer Handvoll von Personen eines privaten Clubs in New York ist es erlaubt worden, eine Entscheidung zu treffen, die für Rennsport und Zucht in Kentucky negative Folgen haben wird“, wetterte Spendthrift-Boss B. Wayne Hughes. 2019 hatte es in Nordamerika 43 Deckhengste mit 140 Bedeckungen und mehr gegeben, sie hatten 7.415 Stuten gedeckt, 27% des gesamten Stutenbestandes des Landes. 2020 waren die Zahlen ähnlich, angeführt von Uncle Mo mit 257 Bedeckungen.

Die beschlossenen Maßnahmen greifen allerdings erst in einigen Jahren, denn sie gelten für Deckhengste ab einem Geburtsjahr ab 2020 – frühestens gilt es also für die Decksaison 2023, wenn dann möglicherweise schon Dreijährige aufgestellt werden.

RENNVORSCHAU INTERNATIONAL

Samstag, 27. Februar
Lingfield/GB



2019 und 2020 gewannen Pferde von John Gosden das Winter Derby. Forest of Dean könnte für den Hattrick sorgen. www.galoppfoto.de - Frank Sorge

Winter Derby – Gr. III, 134.000 €, 4 jährige und ältere Pferde, 2000 m (Sand)

DEUTSCHE ZUCHT IM AUSLAND

Alkopop (2014), W., v. **Jukebox Jury** – Alkeste, Zü.: **Gestüt Westerberg**

Sieger am 18. Februar in Fontwell/Großbr., Hürdenr.-Hcap., 3800m, ca. €3.200

BBAG-Jährlingsauktion 2015, €38.000 an Brown Island Stable

Sound (2013), H., v. **Lando** – Sky Dancing, Zü.: **Gestüt Hof Ittlingen**

Zweiter am 20. Februar in Avondale/Neuseeland, Avondale Cup, Gr. II, 2400m, ca. €10.550

Kaloori (2014), W., v. **Martaline** – Karuma, Zü.: **Gestüt Küssaburg**

Dritter am 20. Februar in Ascot/Großbr., Reynaldstown Novices' Chase, Gr. II-Jagdr., 4800m, ca. €4.470

Heal the World (2017), H., v. **Sea The Moon** – Hey Little Görl, Zü.: **Gestüt Görlsdorf**

Sieger am 21. Februar in Cagnes-sur-mer/Frankr., Verkaufsr., 1600m, €8.000

BBAG-Jährlingsauktion 2018, €38.000 an Stall Eines Tages

Aronius (2015), W., v. **Pastorius** – Aronia, Zü.: **Jürgen Imm**

Sieger am 22. Februar in Southwell/Großbr., Hürdenr.-Hcap, 3200m, ca. €4.300

Auenwirbel (2011), W., v. **Sholokhov** – Auentime, Zü.: **Gestüt Auenquelle**

Sieger am 23. Februar in Taunton/Großbr., Verkaufsr.-Hürdenr.-Hcap, 3800m, ca. €3.200

BBAG-Frühjahrsauktion 2013, €20.000 an Alexandra Renz

BBAG-Herbstauktion 2014, €10.000 an Jeremie Bosert

Silsol (2009), W., v. **Soldier Hollow** – Silveria, Zü.: **Gestüt Hof Iserneichen**

Sieger am 24. Februar in Doncaster/Großbr., Hunter-Jagdr., 5400m, ca. €2.400

Hint of Stars (2017), W., v. **Sea The Stars** – Rosenreihe, Zü.: **Gestüt Wittekindshof**

Sieger am 24. Februar in Kempton/Großbr., Hcap, 2200m (Polytrack), ca. €5.900

Deutsche Hengste im Ausland

(inkl. nicht mehr in D stationierter Hengste mit noch jungen Nachkommen)

HELMET

Fearless Mila (2016), Siegerin am 20. Februar in Orange/Australien, 1400m

Helmaz (2016), Sieger am 23. Februar in Cairns/Australien, 1400m

MAXIOS

Zona Cesarini (2016), Sieger am 9. Februar in Neapel/Italien, 2250m

RED JAZZ

Ajero (2015), Sieger am 21. Februar in Market Rasen/Großbr., Hürdenr., 3300m

RELIABLE MAN

Annavisto (2017), Siegerin am 18. Februar in Parkenham/Australien, 1200m

Aree Al (2016), Sieger am 20. Februar in Mackay/Australien, 1560m

The Brora Pobbles (2015), Siegerin am 20. Februar in Newcastle/Großbr., 1614m (Tapeta)

Governor Landy (2015), Sieger am 21. Februar in Ballarat/Australien, 1200m

Eternal Optimist (2017), Sieger am 24. Februar in Cagnes-sur-mer/Frankreich, 2400m (Fibersand)

IMPRESSUM

Turf-Times – der Newsletter

Herausgeber und inhaltlich verantwortlich:

Daniel Delius

Dreherstraße 14

40625 Düsseldorf

Tel. 0171 – 34 26 048

E-Mail: info@turf-times.de

Anzeigen und Postadresse:

Turf-Times

Schönaustraße 27

40625 Düsseldorf

Tel. 0211 – 965 34 16

E-Mail: info@turf-times.de

Erscheinungsweise: wöchentlich

Es gilt die **Anzeigenpreisliste** Nr. 2 (01.01.2018)

Turf-Times online

Web www.turf-times.de

Facebook www.facebook.com/turftimes

Instagram www.instagram.com/turftimes.de

Verantwortlich:

Dequia Media

Frauke Delius, Schönaustraße 27, 40625 Düsseldorf

Tel. 0171 – 34 24 021

E-Mail: info@turf-times.de